



# SICHERHEITS BERICHT 2020



Sicherheit im Herzen - Zukunft im Blick!  
Ihr Polizeipräsidium Oberbayern Süd

# Inhaltsverzeichnis

1.0	Sicherheitsbericht der Polizeiinspektion Miesbach - Einführung.....	3
1.1	Der Dienstbereich.....	3
1.2	Die Beamtinnen und die Beamten und deren Aufgabenspektrum.....	4
1.3	Prävention, Hilfsangebote und Neuerungen.....	5
1.4	Herausragende Ereignisse und Einsätze 2020.....	7
2.0	Kriminalitätsstatistik.....	11
2.1	Kriminalitätsentwicklung – ein Überblick.....	12
2.1.1	Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre im Dienstbereich der PI Miesbach.....	12
2.1.2	Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre im Landkreis Miesbach.....	13
2.1.3	Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre im Dienstbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd.....	14
2.1.4	Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre in Bayern.....	15
2.2	Häufigkeitszahl.....	16
2.3	Deliktgruppen – Ein Überblick über die Straftatenentwicklung.....	17
2.3.1	Erläuterungen zu den einzelnen Deliktgruppen.....	18
2.4	Täterstruktur und -entwicklung.....	18
2.4.1	Tatverdächtige im Jahr 2020.....	18
2.4.2	Tatverdächtige in den Jahren 2016 bis 2020.....	19
2.4.3	Nichtdeutsche / deutsche Tatverdächtige / Asylbewerber.....	20
	Kriminalitätsentwicklung in den Kommunen	
2.5	Kriminalitätslage der Gemeinde Bayrischzell.....	22
2.5.1	Straftaten.....	22
2.5.2	Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen.....	22
2.5.3	Eigentumsdelikte.....	23
2.6	Kriminalitätslage der Gemeinde Fischbachau.....	23
2.6.1	Straftaten.....	23
2.6.2	Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen.....	24
2.6.3	Eigentumsdelikte.....	24
2.7	Kriminalitätslage der Gemeinde Hausham.....	25
2.7.1	Straftaten.....	25
2.7.2	Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen.....	25
2.7.3	Eigentumsdelikte.....	26
2.8	Kriminalitätslage der Stadt Miesbach.....	26
2.8.1	Straftaten.....	26
2.8.2	Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen.....	27
2.8.3	Eigentumsdelikte.....	27
2.9	Kriminalitätslage des Marktes Schliersee.....	28
2.9.1	Straftaten.....	28
2.9.2	Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen.....	28
2.9.3	Eigentumsdelikte.....	29
2.10	Kriminalitätslage der Gemeinde Irschenberg.....	29
2.10.1	Straftaten.....	29
2.10.2	Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen.....	30
2.10.3	Eigentumsdelikte.....	30
3.0	Verkehrsstatistik	
3.1	Jahresbilanz 2020 – Unfallentwicklung im Zuständigkeitsbereich der PI Miesbach.....	32
3.1.1	Allgemeine Unfallentwicklung.....	32
3.1.2	Unfallentwicklung seit 2016.....	33
3.1.3	Einstufung der häufigsten Unfälle nach den Hauptunfallursachen.....	34
3.1.4	Verkehrsunfallfluchten.....	35
3.1.5	Schulwegunfälle.....	35
3.1.6	Fahrradunfälle (Fahrrad und Pedelec).....	36
3.1.7	Alkoholfälle.....	37
3.1.8	Verkehrsunfälle mit schweren Folgen.....	38
3.2	Verkehrsüberwachung: Bekämpfung der Geschwindigkeit als Hauptunfallursache für schwere Folgen.....	40
3.3	Schwerpunktaktionen 2020.....	41

## 1.0 Sicherheitsbericht der Polizeiinspektion Miesbach - Einführung

### Die wichtigsten Aussagen zur Kriminal- und Verkehrsstatistik im Überblick

- 1.432 Straftaten wurden im Jahr 2020 registriert, 40 Fälle weniger als im Vorjahr.
- Die Aufklärungsquote lag bei 75,2 %, dies bedeutet eine Steigerung von 5%.
- Die Häufigkeitszahl liegt bei 3.840 (Vorjahr: 3.937).
- Anzahl Wohnungseinbruchsdiebstähle (WED): 5 (Vorjahr: 10)
- Körperverletzungsdelikte: 173 (Vorjahr: 190)
- Rauschgiftdelikte: 146 (Vorjahr: 175)
- Verkehrsunfälle gingen um 8,91 Prozent zurück; von 1.088 auf 991 in der Gesamtzahl
- Unfälle mit Personenschäden stiegen um 15,56 Prozent; von 151 auf 173 Fälle
- im Jahr 2020 waren 5 Verkehrsunfalltote zu beklagen
- Hauptunfallursache bei Verkehrsunfällen mit schwerwiegenden Folgen ist nach wie vor überhöhte Geschwindigkeit
- Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss ist von 16 Fällen im Vorjahr auf 21 Fällen im Jahr 2020 gestiegen, der höchste Promillewert betrug 2,56 Promille.

### 1.1 Der Dienstbereich

Die Polizeiinspektion Miesbach liegt im Süden des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd und ist diesem direkt nachgeordnet. Der Dienstbereich der Polizeiinspektion erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 343 km<sup>2</sup> und umfasst die Gebiete:

- Gemeinde Bayrischzell
- Gemeinde Fischbachau
- Gemeinde Hausham
- Gemeinde Irschenberg
- Stadt Miesbach
- Markt Schliersee

Der Dienstbereich der Polizeiinspektion Miesbach umfasst u.a. den Schliersee und den Spitzingsee mit den beliebten Ausflugs- und Wandergebieten sowie die Bergregionen Wendelstein und Sudelfeld.

Er ist damit eines der schönsten und attraktivsten Gebiete Oberbayerns. Als beliebtes Urlaubs- und Ausflugsziel kommen im Sommer eine Vielzahl von Wanderern, Mountainbikern und Spaziergänger zu Besuch. Im Winter genießen Skifahrer, Rodler und Tourenger hier die Natur. Dies spiegelt sich, insbesondere am Wochenende, in dem starken Ausflugsverkehr wider.

## 1.2 Die Beamtinnen und Beamten und deren Aufgabenspektrum

Die Beamtinnen und Beamten der Polizeiinspektion Miesbach sind zuständig für die Sicherheit von 37.286 (Stand: 01.01.2021) Einwohnern.

Neben der polizeilichen Präsenz zur Verhinderung von Straftaten stehen eine effektive Kriminalitätsbekämpfung und durchgreifende Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Hauptaugenmerk der Beamtinnen und Beamten.

Wir sind erster Ansprechpartner der Bürgerinnen und Bürger in punkto Sicherheit und wollen durch Präsenz und Bürgernähe das Vertrauen in die Arbeit der Polizei weiter stärken. Unser Ziel ist es, durch einen hohen Sicherheitsstandard Vertrauen zu schaffen und damit Lebensqualität in unserem Zuständigkeitsbereich für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Für die Gemeinde Schliersee wurden von der PI Miesbach drei ehrenamtliche Bürger ausgebildet, die sich in der Sicherheitswacht engagieren. Seit Herbst 2020 sind die Mitglieder der Sicherheitswacht nun in dieser Gemeinde im Einsatz und tragen somit auch zur Stärkung der Bürgernähe bei.

Aufgrund der geographischen Gegebenheiten insbesondere den Seen und Bergen verfügt die Dienststelle zur Bewältigung besonderer polizeilicher Einsätze über drei ausgebildete Beamte für wasserschutzpolizeiliche Aufgaben sowie zwei Alpinbeamte, welche im Sommer die zunehmende Anzahl von Bergunfällen und im Winter die Skiunfälle in den Skigebieten Spitzingsee, Sudelfeld und Wendelstein bearbeiten.

Da das Oberland auch ein beliebtes Ausflugsziel für Biker ist, sind weiterhin Beamte der Dienststelle bei der Kontrollgruppe (KG) Motorrad aktiv, die in Schwerpunktaktionen Motorradkontrollen an besonders stark frequentierten Strecken am Sudelfeld und Kesselberg durchführt.

Bei der Polizeiinspektion Miesbach sind speziell geschulte Beamtinnen und Beamte für die Bereiche Jagd-, Umwelt- und Waffenwesen, Häusliche Gewalt, Rauschgiftdelikte und Flugunfälle tätig.

Weiterhin haben wir einen szenekundigen Beamten für Sportveranstaltungen, der insbesondere bei Eishockeyspielen des TEV Miesbach regelmäßig im Einsatz ist. Je nach Konstellation der sich gegenüberstehenden Eishockeymannschaften und Prognosen über die Teilnahme gewaltbereiter Fans, treffen wir polizeiliche Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit bei diesen Begegnungen.

Die Polizeiinspektion Miesbach verfügt über eine Jugendbeamtin, die zugleich Jugendverkehrserzieherin und Schulverbindungsbeamtin ist. Insgesamt befinden sich im Zuständigkeitsbereich der PI Miesbach an den 20 Schulen 5515 Schülerinnen und Schüler.

Die Jugendbeamtin beschult die Kinder und Jugendlichen der verschiedenen Schularten, wobei in den Grundschulen die Verkehrserziehung und Schulwegsicherheit und in den höheren Klassen die Gefahren vom Alkohol im Straßenverkehr im Vordergrund stehen. Weiterhin steht sie in Kontakt mit den Schulleitungen und den verschiedensten staatlichen sowie privaten Einrichtungen der Jugendarbeit und -betreuung und leistet Aufklärungsarbeit und Prävention im Bereich des Jugendschutzes.

Schließlich ist der Polizeiinspektion Miesbach ein Verkehrssachbearbeiter zugeordnet, welcher als Ansprechpartner für das Landratsamt, das staatliche Bauamt und die Kommunen für alle Verkehrsbelange des Landkreises Miesbach fungiert.

### **1.3 Prävention, Hilfsangebote und Neuerungen**

Die Polizeiinspektion Miesbach hat im Bereich der **Jugendverkehrserziehung** im Jahr 2020 Schulwegtraining an 16 Kindergärten im Dienstbereich mit insgesamt 265 Kindern durchgeführt.

Im zurückliegenden Jahr wurden 16 neue Schulweghelfer bzw. Schülerlotsen qualifiziert. Insgesamt werden nun 103 Schulweghelfer und 11 Schülerlotsen betreut.

Die Fahrradausbildung mit Fokus auf Verhalten und Sicherheit im Straßenverkehr wurde im ersten Halbjahr coronabedingt verkürzt (d.h. ohne Prüfung) an 16 Tagen mit den 4. Klassen der Grundschulen durchgeführt. Insgesamt wurden 119 Schüler Kinder in 12 Klassen trainiert.

Am beruflichen Schulzentrum in Miesbach wurden 187 Schüler in 12 Klassen mit dem Vortrag „Junge Autofahrer“ über Gefahren und Verhalten im Straßenverkehr informiert.

Da die Einbindung der Eltern im Rahmen der Verkehrserziehungsarbeit eine wichtige Säule darstellt, hat die Polizeiinspektion Miesbach für Eltern von Erstklässlern in Elbach und Irschenberg Elternabende zum Thema „Sicherer Schulweg“ angeboten.

Zusätzlich half unsere Jugendverkehrserzieherin bei der Durchführung des Kreisentscheids der Schülerlotsen in Miesbach mit und führte ein Seminar zum Thema „Fehlverhalten im Straßenverkehr“ durch.

Im Bereich der **Jugendprävention** wurden Unterrichte zum Thema „neue Medien/Cybermobbing“ in einer 9. Klasse der Mittelschule Miesbach sowie in einer 7. Klasse, zwei 8. Klassen und einer 9. Klasse in der Mittelschule Fischbachau gehalten.

Das Thema „Alkohol“ wurde bei einem Schulunterricht in einer 10. Klasse der Realschule Miesbach näher beleuchtet.

Über Straftaten im Allgemeinen und deren Folgen wurden zwei Klassen der Mittelschule Hausham sowie im Förderzentrum Hausham informiert.

Die Teilnahme an den halbjährlich stattfindenden Jugendhilfeausschusssitzungen des Landkreis Miesbach gehört ebenfalls zu den festen Terminen der Jugendbeamtin.

Zum Zwecke der **Prävention im Bereich Drogenkonsum** setzt die Polizeiinspektion Miesbach das Programm „Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten“, genannt „FreD“, um. Es soll jugendlichen bzw. heranwachsenden erstauffälligen Drogenkonsumenten frühzeitig ein kurzes, gezieltes Angebot auf freiwilliger Basis unterbreiten, um ein Abgleiten in eine Drogensucht zu verhindern.

Hier werden die Jugendlichen von der Polizeiinspektion Miesbach dem Verein Prop e.V. vermittelt, der das Programm „FreD“ in München durchführt. Bei Prop e.V. besuchen die Jugendlichen bzw. Heranwachsenden einen achtstündigen kostenfreien Kurs, wobei die dort geführten Gespräche der Schweigepflicht der jeweiligen Kursleiter unterliegen.

Weitere Hilfsangebote werden insbesondere im **Bereich der Häuslichen Gewalt** angeboten. Unter dem Begriff Häusliche Gewalt versteht man alle Formen physischer und psychischer Gewalt wie z.B. Körperverletzung, Stalking, Bedrohung und Beleidigung, zwischen (Ex-) Ehe- und Lebenspartnern.

Da die Geschädigten teilweise aus Angst oder Scham auf eine Anzeigenerstattung verzichten, ist die Polizeiinspektion Miesbach bemüht, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren, dass Häusliche Gewalt in allen Schichten der Gesellschaft vorkommt und ein Verzicht auf eine Anzeige den falschen Weg darstellt. Deshalb bietet die Polizeiinspektion Miesbach den Betroffenen Hilfsangebote und Anlaufadressen an. Dies geschieht in enger Kooperation mit der Beratungsstelle Miesbach, der Fachstelle Häusliche Gewalt in Rosenheim und Pro-Aktive Rosenheim.

Da sich in unserem Dienstbereich die kbo-Lech-Mangfall-Klinik befindet, in der unter anderem psychisch kranke Personen untergebracht werden, haben die Beamtinnen und Beamten der Polizeiinspektion Miesbach regelmäßig mit Einweisungen und Unterbringungen und damit mit dem neuen **Bayerischen Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (BayPsychKHG)** zu tun. Dieses löste zum 01.01.2019 das bisherige Unterbringungsgesetz ab, welches die neueste Rechtsprechung nicht ausreichend berücksichtigte.

Das BayPsychKHG ist anwendbar auf psychisch kranke Personen, welche auf Grund einer psychischen Störung sich selbst, Rechtsgüter anderer oder das Allgemeinwohl erheblich gefährden und deren Einsichts- und Steuerungsfähigkeit erheblich beeinträchtigt ist.

Mit dem neuen BayPsychKHG wurde die Einrichtung eines rund um die Uhr erreichbaren Krisendienstes eingeführt, der Hilfesuchenden als erster Ansprechpartner zur Seite steht. Nur wenn die Gefährdung nicht durch das Hinzuziehen des ambulanten Krisendienstes abgewendet werden kann, erfolgt eine Einweisung bzw. Unterbringung des Betroffenen in eine Klinik. Ziel ist es, die Zahl der freiheitsentziehenden Einweisungen bzw. Unterbringungen aufgrund von Eigengefährdung erheblich zu verringern.

## 1.4 Herausragende Ereignisse und Einsätze 2020

### Corona-Pandemie 2020

Die Corona-Pandemie, die im Januar 2020 mit einem ersten Fall im Landkreis Starnberg begann und aktuell noch allgegenwärtig ist, zeigt sich zunehmend als eine der größten Herausforderungen – sowohl gesamtgesellschaftlich, aber auch im speziellen für die Polizei und deren Aufgabenbewältigung.

Der Polizeialltag hat sich maßgeblich verändert. Auch insbesondere, was das Thema Versammlungen betrifft.

Schon alleine die Anzahl dieser Demonstrationen stellen alle Vergleiche zu den Vorjahren in den Schatten: So waren bis einschließlich 31.12.2020 - 487 - Versammlungen 2020 nur in Bezug auf die Thematik Corona im gesamten Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd angemeldet gewesen.



Besondere Aufmerksamkeit gewann ein angemeldeter und vom Landratsamt Miesbach genehmigter Autokorso im Dezember 2020. Der Veranstalter aus der Gemeinde Gmund meldete 20 - 100 Autos in der Kreisstadt dazu an. Tatsächlich waren 210 Autos am Start.

Diesem Korso schlossen sich noch weitere Fahrzeuge im Verlauf an, so dass am Schluss 238 Fahrzeuge gezählt wurden.

Neben der verkehrsrechtlichen Betreuung der Versammlung, die mit einem Redebeitrag auf der Waitzinger Wiese begann und sich im Anschluss über mehrere Kilometer durch Miesbach erstreckte, galt es auch die über 60 Anrufe sich beschwerenden Bürger auf der Dienststelle abuarbeiten.

Auch die zunehmende Spaltung der Gesellschaft wird immer deutlicher. Die Einschränkungen beeinflussen die Stimmungslage der Menschen enorm und es zeichnen sich zunehmend radikalere Tendenzen und ein Abrücken in bzw. ein Erstarren der politischen und sozialen Ränder ab.

Umso wichtiger sind deshalb die strikte Einhaltung der Ein-/Beschränkungen, um die Pandemie sowohl einzudämmen bzw. die Infektionen zu verlangsamen und damit vor allem eine Überlastung der Krankenhäuser bzw. des Gesundheitssystems zu verhindern.

Hier ist auch ein entschlossenes und konsequentes polizeiliches Handeln bei der Überwachung der Maßnahmen unabdingbar.

So wurden im Landkreis Miesbach vom 23.03.2020 bis 31.12.2020 **1.116 Anzeigen** nach dem Infektionsschutzgesetz dem Landratsamt Miesbach zur weiteren Verfolgung der begangenen Ordnungswidrigkeiten übersandt. Bis zum 31.01.2021 waren es sogar **1.251**.

Von diesen 1.251 Anzeigen wurden:

- 659 Bußgeldbescheide erlassen
- 224 Verfahren eingestellt
- 186 Anzeigen noch bearbeitet

Sogenannte Rechtsmittel wurden bei 48 Bescheiden des Landratsamtes eingelegt.

In der Summe wurden Bußgelder und Verwarnungen in einer Höhe von **91.585 EUR** erlassen.

Das höchste Bußgeld musste eine Gastwirtschaft am Tegernsee bezahlen; 3.000 EUR waren für einen Verstoß gegen die Öffnungszeiten erhoben worden.

Zur Koordinierung der Corona-Pandemie und mit dem damit verbundenen Katastrophenalarm, stellte die Polizeiinspektion Miesbach zwei Beamte für die sogenannte Koordinierungsgruppe (KOG) und die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) ab. Beide Gremien treffen sich seit Beginn der Pandemie jeweils mindestens einmal wöchentlich zum Austausch zwischen dem Landratsamt und den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).

## Sonstige Veranstaltungen

Die Beamtinnen und Beamten der Polizeiinspektion Miesbach, sowie die angeforderten polizeilichen Unterstützungskräfte, betreuten auch im Jahr 2020 wieder eine Vielzahl von anderen Veranstaltungen, die nichts mit Corona zu tun hatten, wie beispielsweise die Schülerdemos „Friday for Future“, die anfänglich noch stattfanden.

Der jährlich wiederkehrende Ostermarsch in Miesbach, die Wendelsteinrundfahrt, der Alpentriathlon sowie die Leonhardifahrten in Irschenberg, Hundham und Schliersee fielen jedoch in diesem Jahr Corona bedingt aus.

Lediglich der Sixtus-Lauf in Schliersee wurde mit drei unterschiedlichen Instanzen am 12.09.2020 durchgeführt.



Die PI Miesbach und die Feuerwehr Schliersee waren hier aufgrund der für die Läufer nicht ungefährlichen Streckenführung (Querung von Bundes- und Staatsstraßen) mit Verkehrssicherungsmaßnahmen betraut.

## Sonstige Einsätze

### Vermisstensuchen

Für eine Vielzahl von Vermisstenfällen, die die Polizei in der Regel mit umfangreichen Suchmaßnahmen fordern, darf an dieser Stelle beispielhaft ein Vorfall vom 25.10.2020 aus dem Gemeindebereich Irschenberg aufgeführt werden: ein 55-Jähriger Mann kündigte aufgrund einer psychischen Erkrankung seinen Freitod an.

Ein Großaufgebot an Helfern verschiedener Organisationen wurde aufgerufen, um den Mann zu finden und von seinem Vorhaben abzubringen.



Neben der Polizei Miesbach, die mit 7 Streifen vor Ort fahndete, waren noch zwei Polizeireiter, die Bundespolizei, ein Polizeihubschrauber, mehrere Streifen benachbarter Dienststellen, mehrere Rettungshundestaffeln, das BRK und die Feuerwehr im Ein-

satz.

Schlussendlich konnte der Mann durch Beamte des BLKA durch technische Mittel in München geortet und von Beamten der Münchner Polizei am Hauptbahnhof in München in Gewahrsam genommen werden.

### Seniorenresidenz Unterleiten

Die Seniorenresidenz Unterleiten geriet auch 2020 mehrmals in den Fokus der Polizei. Waren es bislang - wie auch 2020 - verschiedene Vermisstenfälle abgängiger, dementer Patienten, kam es ab Mai zu Ermittlungen der KPS Miesbach wegen des Verdachtes verschiedener Straftaten, die durch das LRA Miesbach angezeigt wurden.



Auch in Folge von Corona und dem daraus resultierende Einsatz der Bundeswehr kamen diverse Mängel in der Seniorenresidenz zu tage, die nun eine eigene Ermittlungsgruppe aufklärt hat.

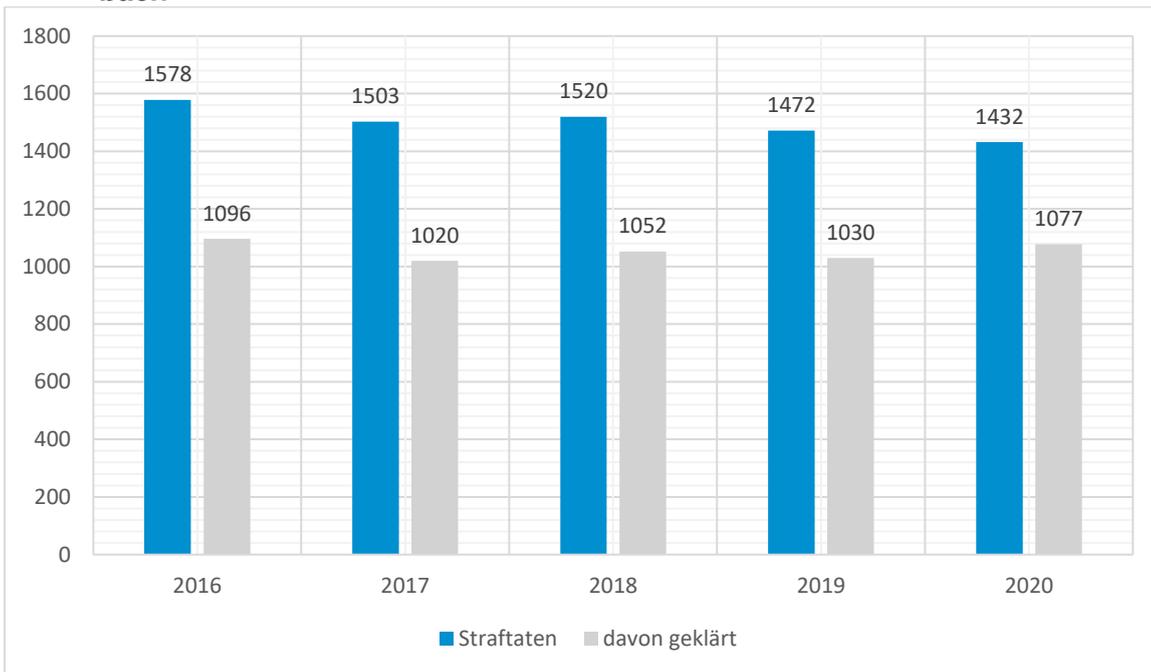
## **2.0 Kriminalitätsstatistiken**

Die Polizeiliche Kriminalstatistik enthält mit Ausnahme der Verkehrs- und Staatsschutzdelikte alle Straftaten nach dem Strafgesetzbuch sowie den strafrechtlichen Nebengesetzen.

Die folgenden Grafiken vermitteln einen Überblick über die Kriminalitätsentwicklung und die Aufklärungsquoten im Dienstbereich der Polizeiinspektion Miesbach sowie einen Vergleich mit den bayernweiten Zahlen und den Zahlen im Präsidialbereich und im Landkreis. Die Grafiken verdeutlichen die Statistikwerte ohne die um die ausländerrechtlichen Verstöße bereinigten Zahlen (Aufenthalts-/Asylverfahrensgesetz).

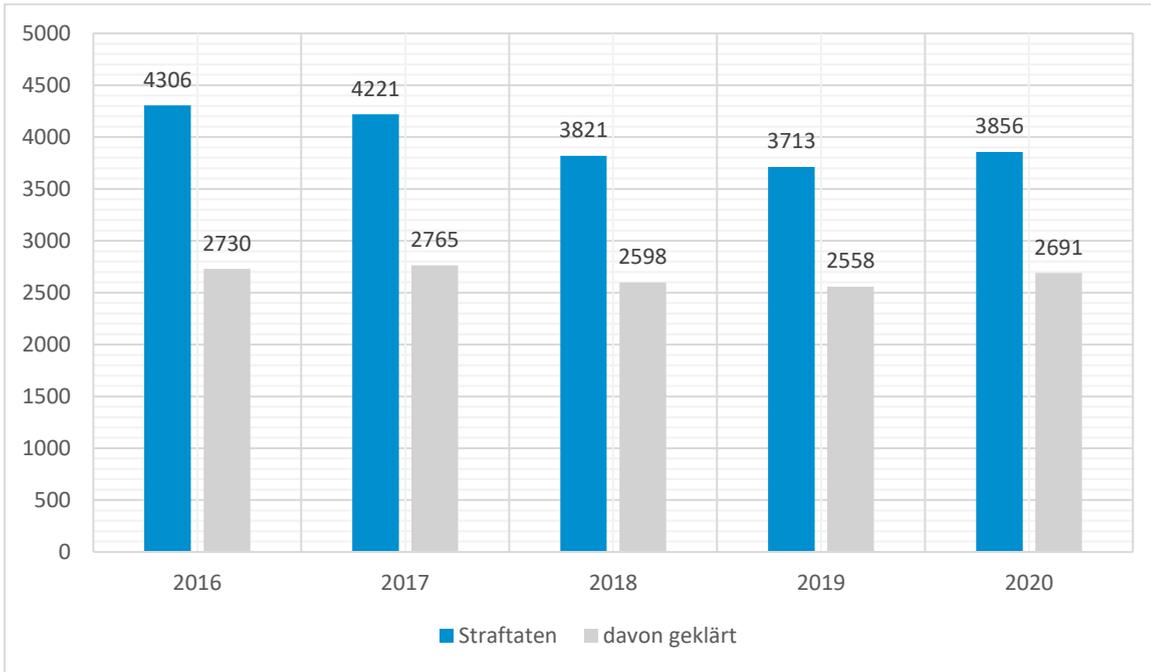
## 2.1 Kriminalitätsentwicklungen – ein Überblick

### 2.1.1 Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre im Dienstbereich der PI Miesbach

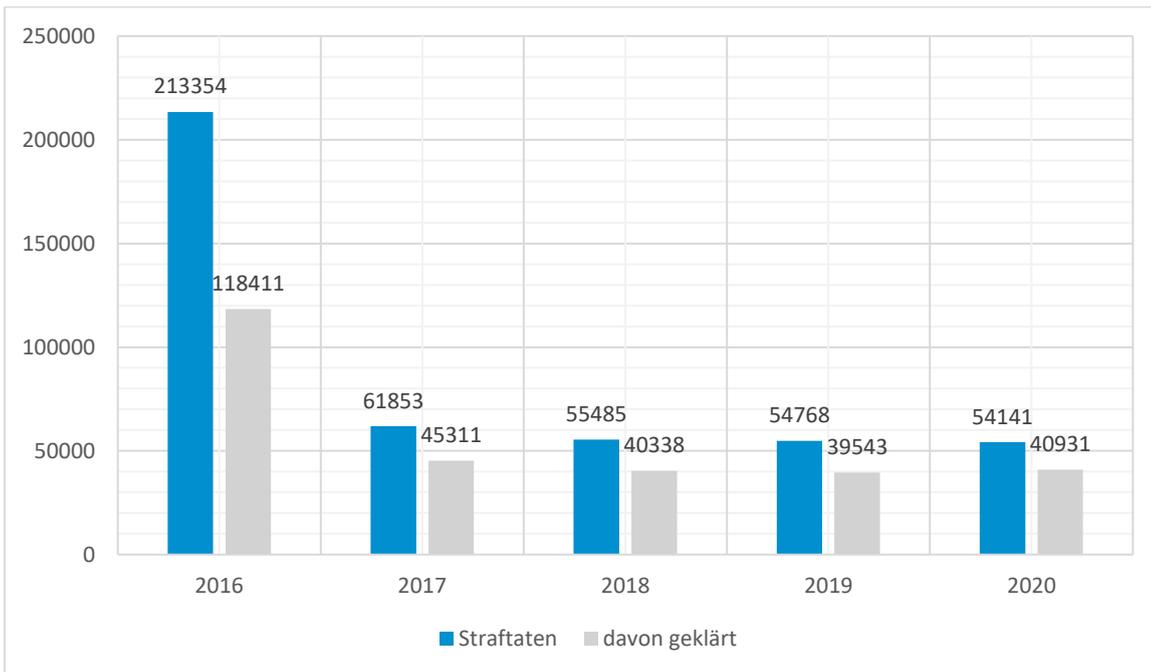


Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Zahl der erfassten Straftaten um 40 Fälle, was einer Abnahme von 2,7 % entspricht.

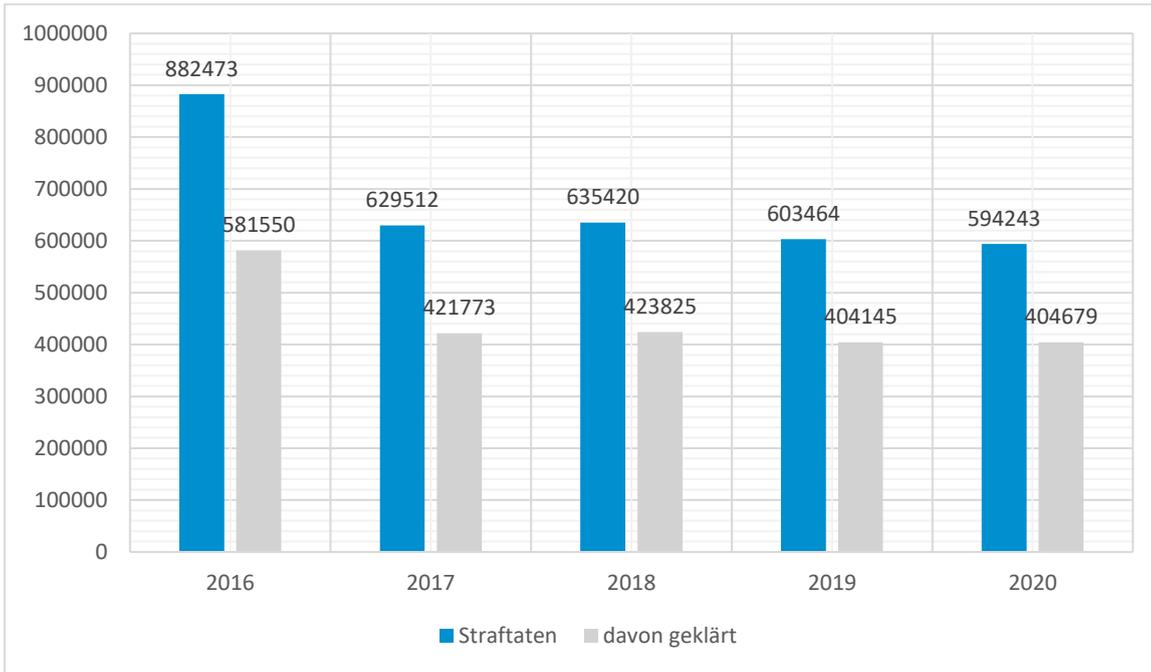
### 2.1.2. Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre im Landkreis Miesbach



### 2.1.3 Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre im Dienstbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd

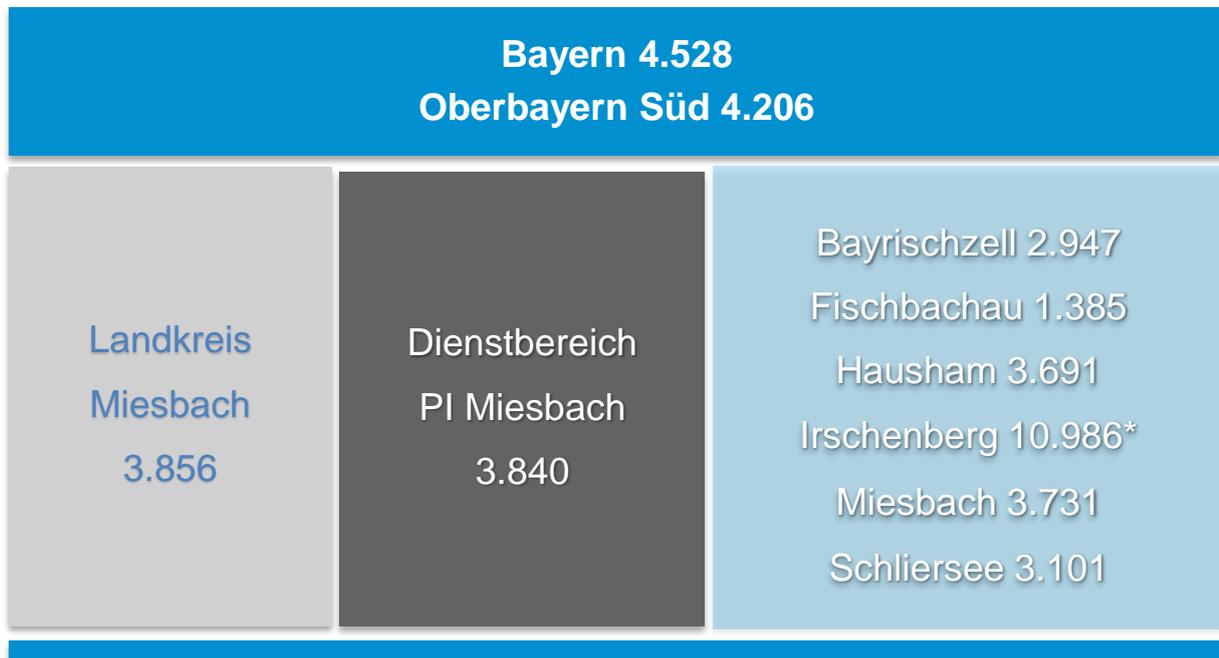


## 2.1.4 Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre in Bayern



## 2.2 Häufigkeitszahl

Als Häufigkeitszahl bezeichnet man die Anzahl der bekanntgewordenen Straftaten im Verhältnis zur Einwohnerzahl von 100.000. Sie ist Messgröße für die Kriminalitätsbelastung in der Bevölkerung.

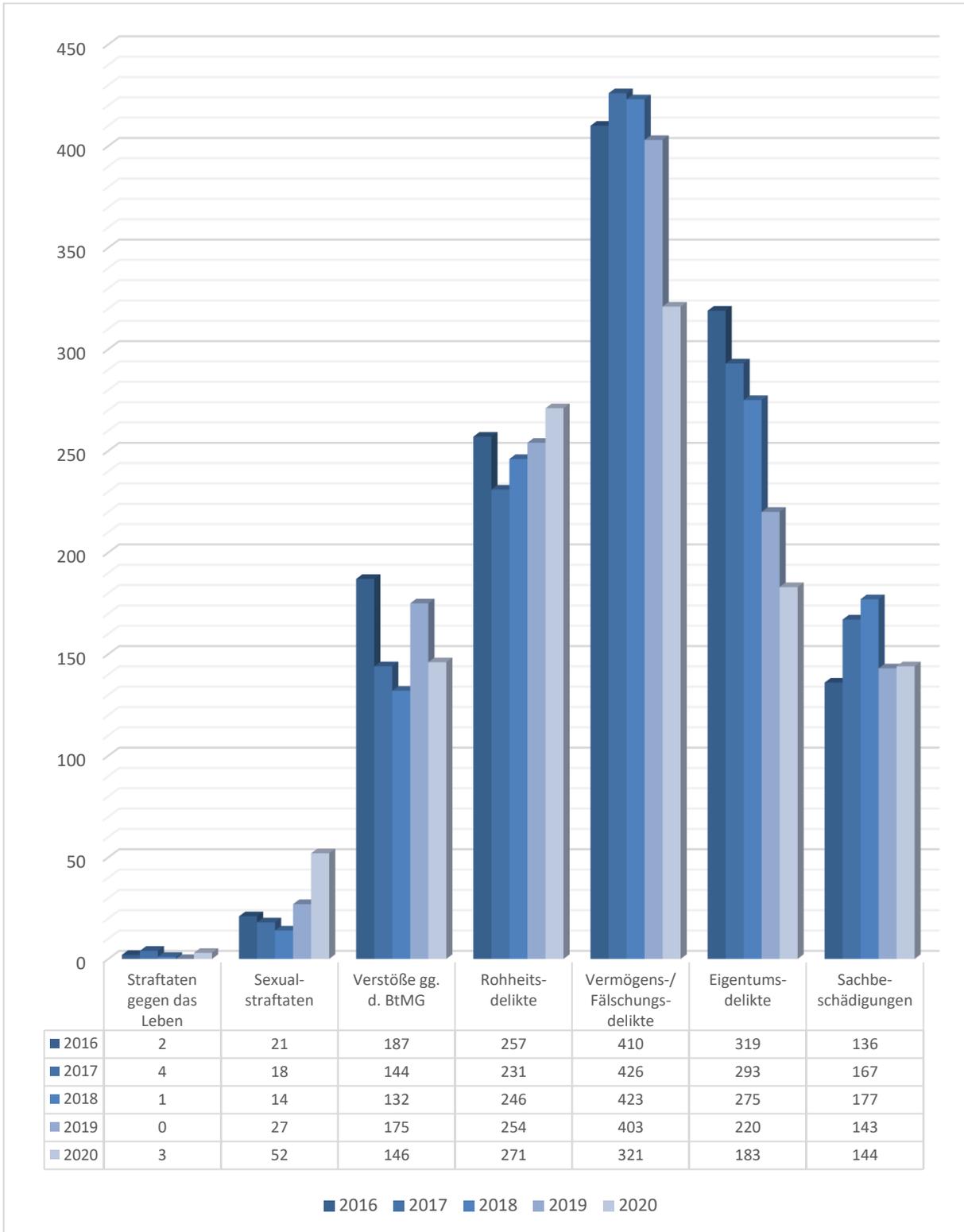


\*Erläuterung zur Häufigkeitszahl für die Gemeinde Irschenberg:

Betrachtet man die Übersicht zu den Häufigkeitszahlen der einzelnen Gemeinden, fällt regelmäßig die hohe Zahl der Gemeinde Irschenberg ins Auge. Diese ergibt sich aus der relativ niedrigen Einwohnerzahl im Verhältnis zu der hohen Anzahl von Aufgriffen der Schleierfahndung auf der Autobahn A 8.



### 2.3 Deliktgruppen – Ein Überblick über die Straftatenentwicklung

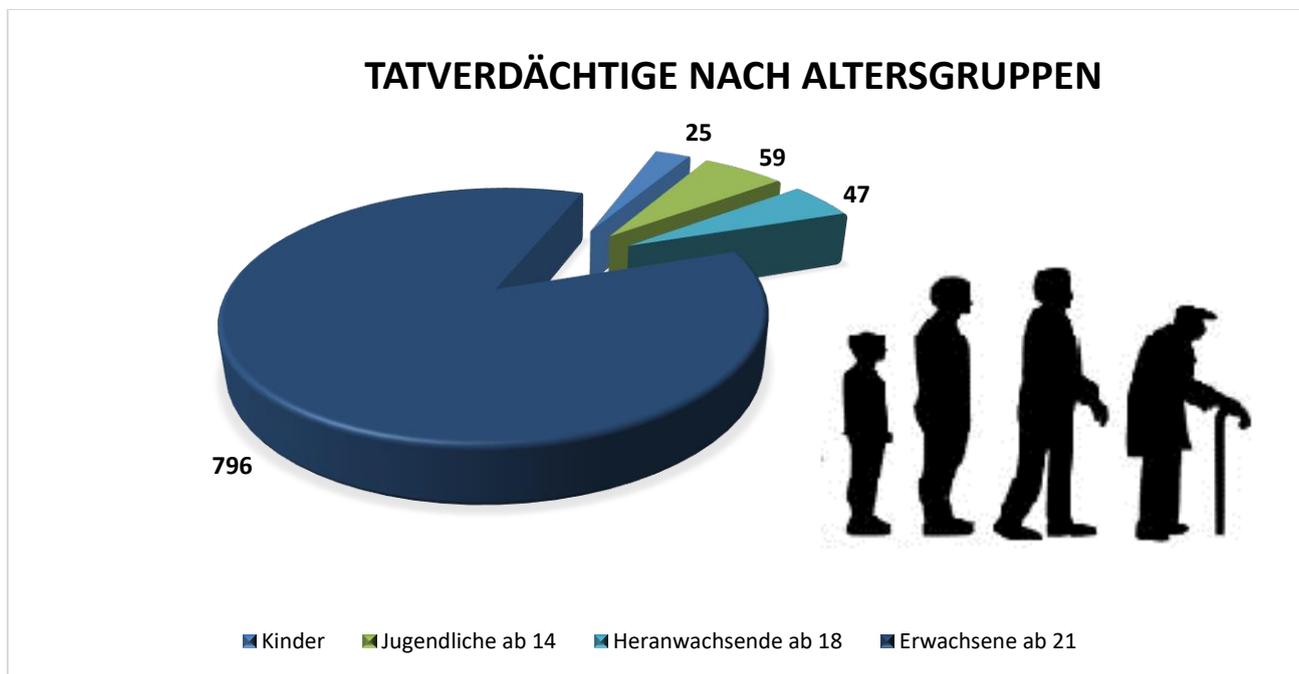


### 2.3.1 Erläuterungen zu den einzelnen Deliktgruppen

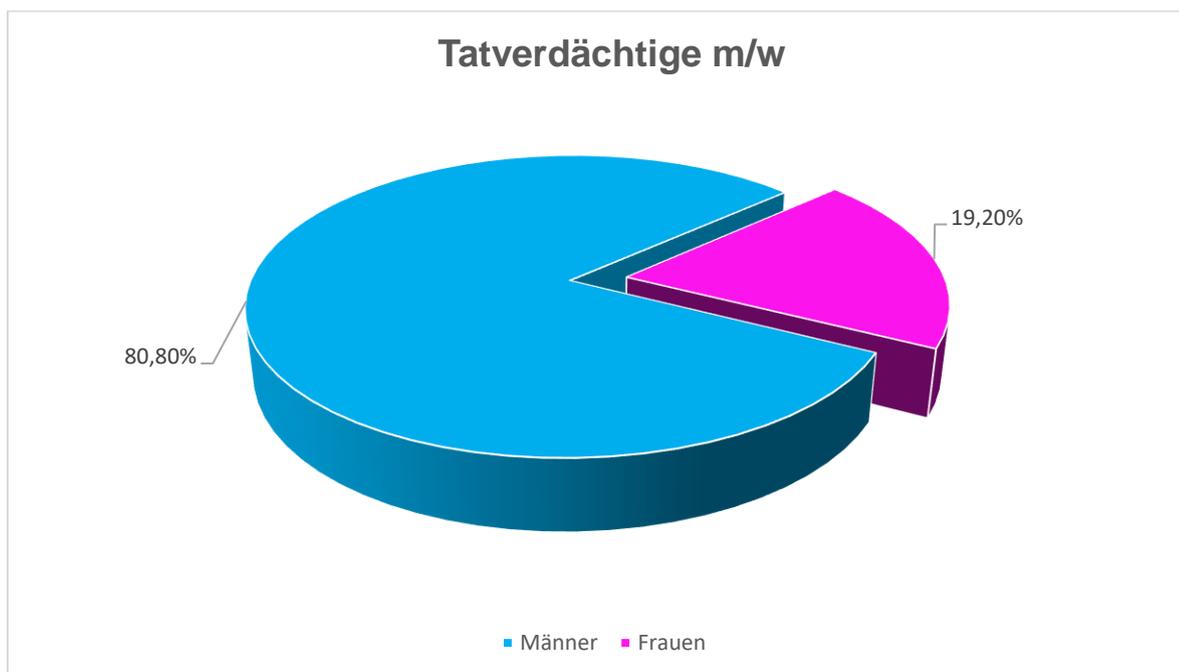
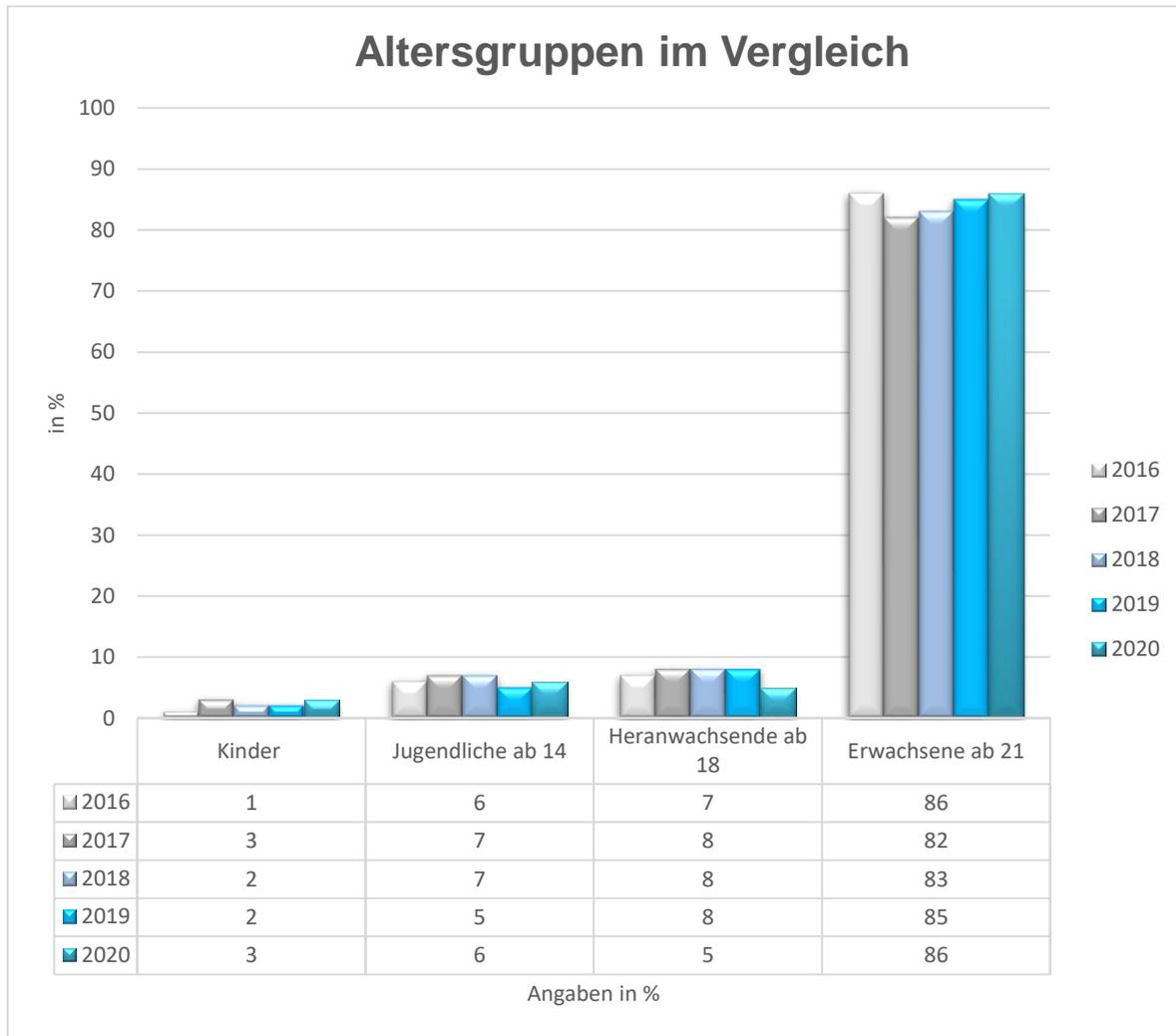
Straftaten gegen das Leben	Alle vorsätzlichen Tötungsdelikte
Sexualstraftaten	Vergewaltigungen, sexuelle Nötigung, sexueller Missbrauch von Minderjährigen und Abhängigen, exhibitionistische Handlungen
Rohheitsdelikte	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzungen, Misshandlung von Schutzbefohlenen und Kindern und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
Eigentumsdelikte	Alle Diebstähle
Vermögen/Fälschung	Betrug, Erschleichen von Leistungen, Untreue, Vorenthaltungen und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Konkursstraftaten, Verletzung der Buchführungspflicht
Strafrechtliche Nebengesetze	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze wie Arzneimittelgesetz, Waffengesetz, Ausländergesetz, Asyl-verfahrensgesetz, Betäubungsmittelgesetz und auf dem Wirtschaftssektor

### 2.4 Täterstruktur und -entwicklung

#### 2.4.1 Tatverdächtige im Jahr 2020 (= 927)



## 2.4.2 Tatverdächtige in den Jahren 2016 bis 2020



### 2.4.3 Nichtdeutsche / deutsche Tatverdächtige / Asylbewerber

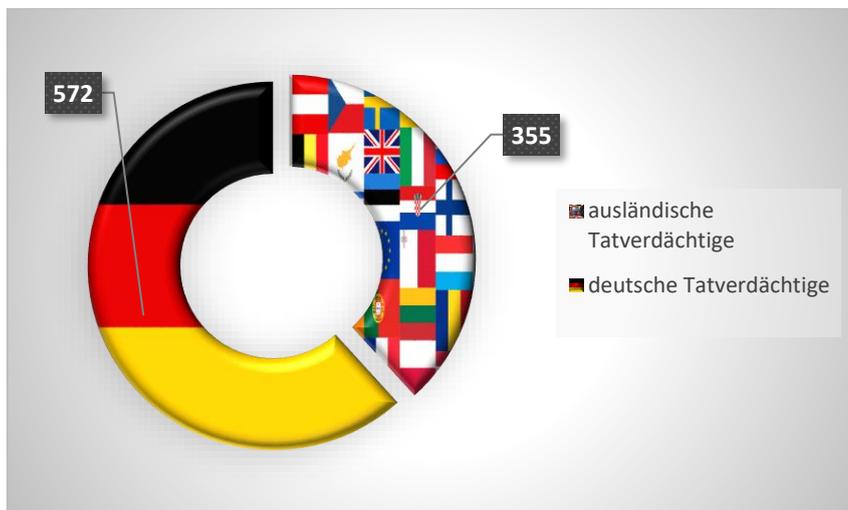
Von den im Landkreis Miesbach lebenden 100.010 Menschen sind 13.470 Ausländer. Im Dienstbereich der Polizeiinspektion Miesbach sind derzeit 5.141 Ausländer (davon 2.953 EU-Bürger) gemeldet.

Die 194 Asylbewerber (Landkreis Miesbach gesamt: 518), die sich im Zuständigkeitsbereich befinden, sind wie folgt auf die einzelnen Gemeinden verteilt:

- Stadt Miesbach: 67
- Gemeinde Irschenberg: 6
- Gemeinde Hausham: 55
- Gemeinde Fischbachau: 34
- Gemeinde Schliersee: 15
- Gemeinde Bayrischzell: 17

Unbegleitete Minderjährige gab es auch 2020 in diesen Gemeinden keine.

Der Ausländeranteil bei den Tatverdächtigen im Landkreis Miesbach liegt relativ hoch, denn dieser enthält auch nicht im Dienstbereich wohnende Tatverdächtige (Touristen, Durchreisende und Illegale).





# KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IN DEN KOMMUNEN

# 2020



BAYRISCHZELL



FISCHBACHAU



HAUSHAM



MIESBACH



SCHLIERSEE

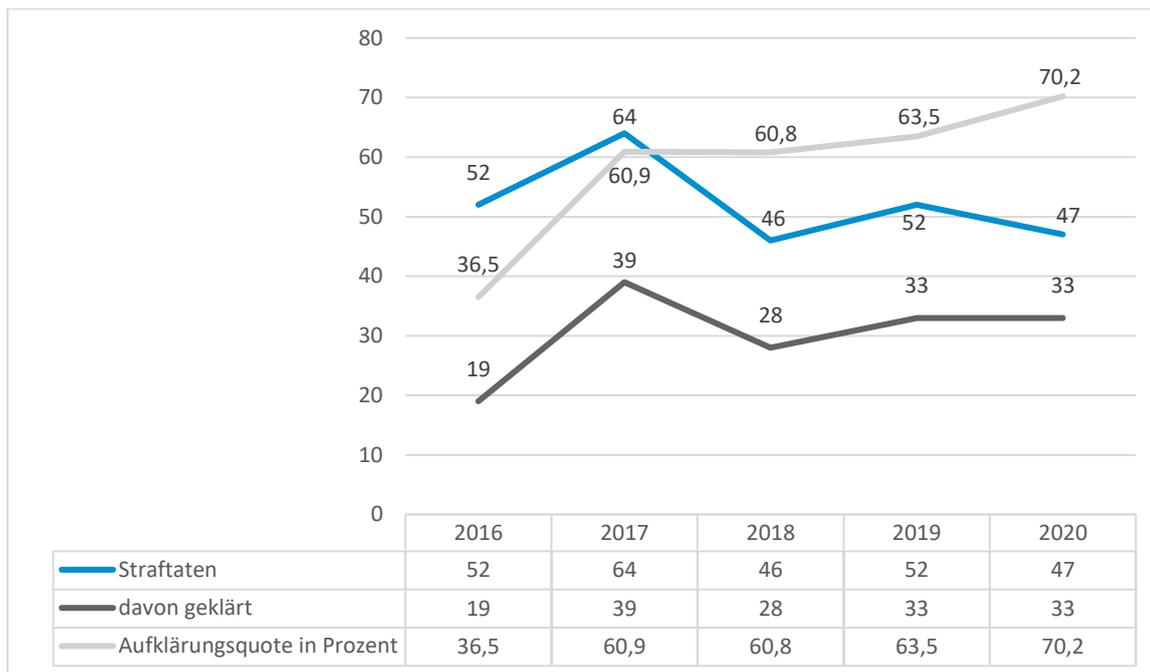


IRSCHENBERG

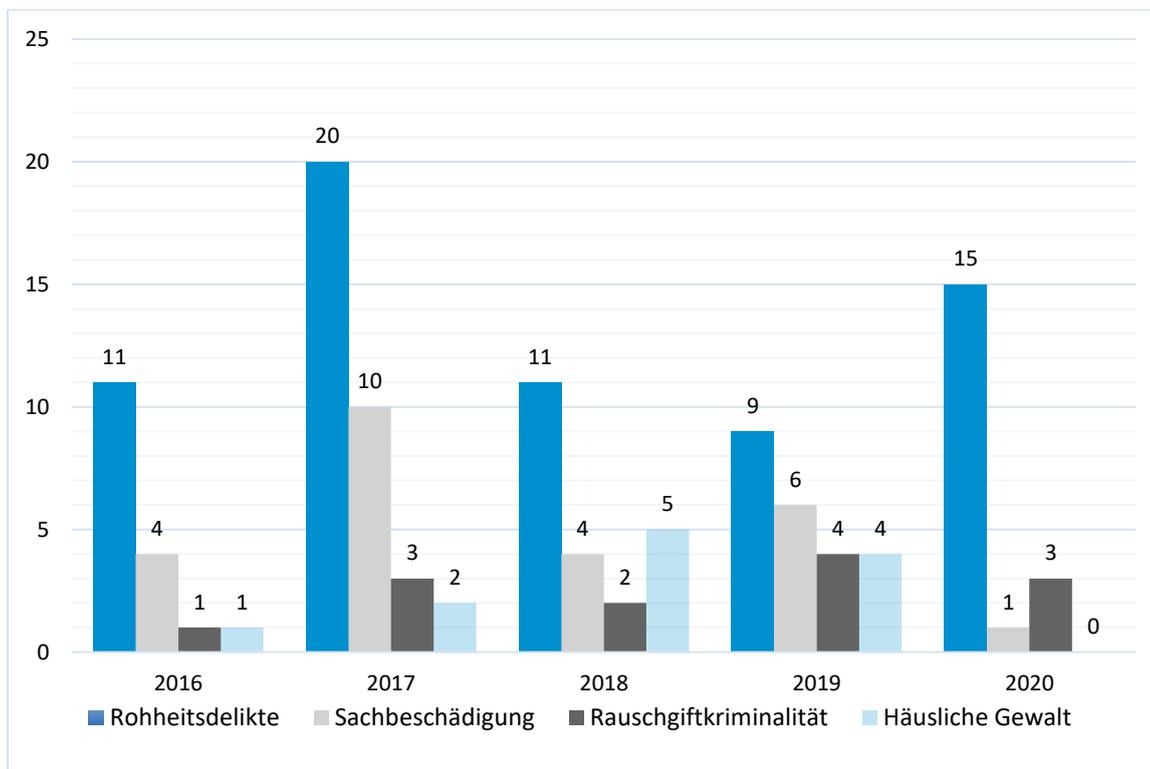


## 2.5 Kriminalitätslage der Gemeinde Bayrischzell

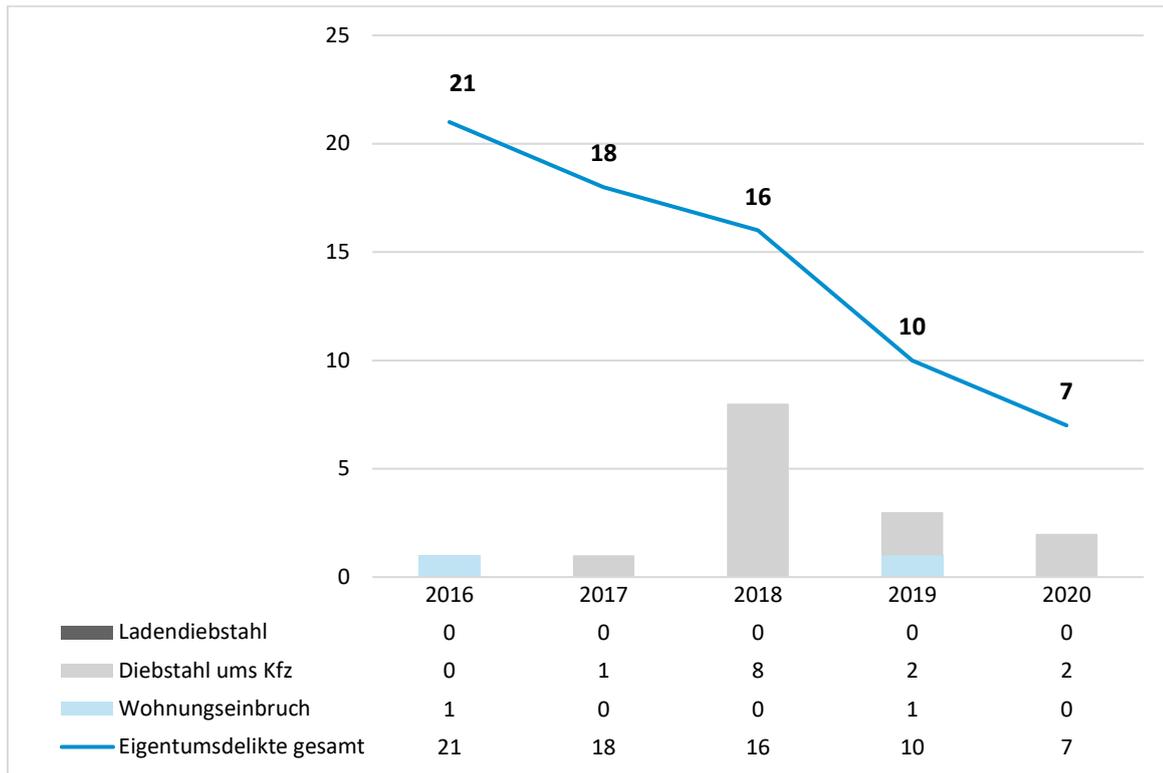
### 2.5.1 Straftaten



### 2.5.2 Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen

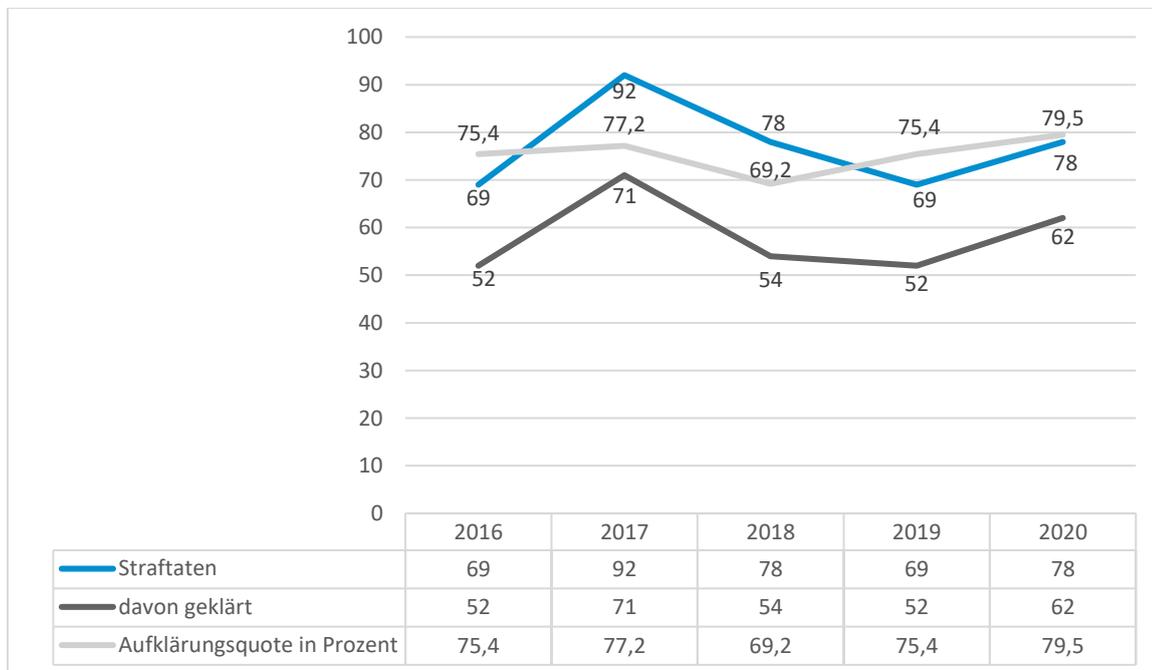


## 2.5.3 Eigentumsdelikte

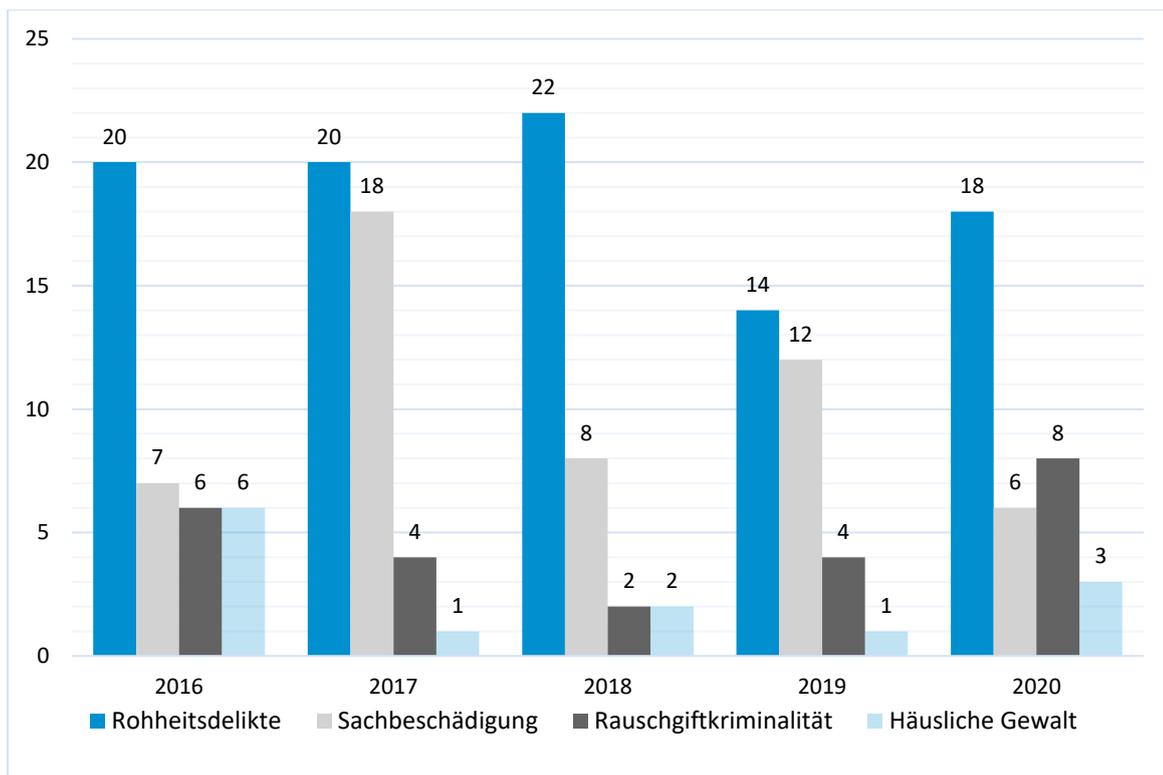


## 2.6 Kriminalitätslage der Gemeinde Fischbachau

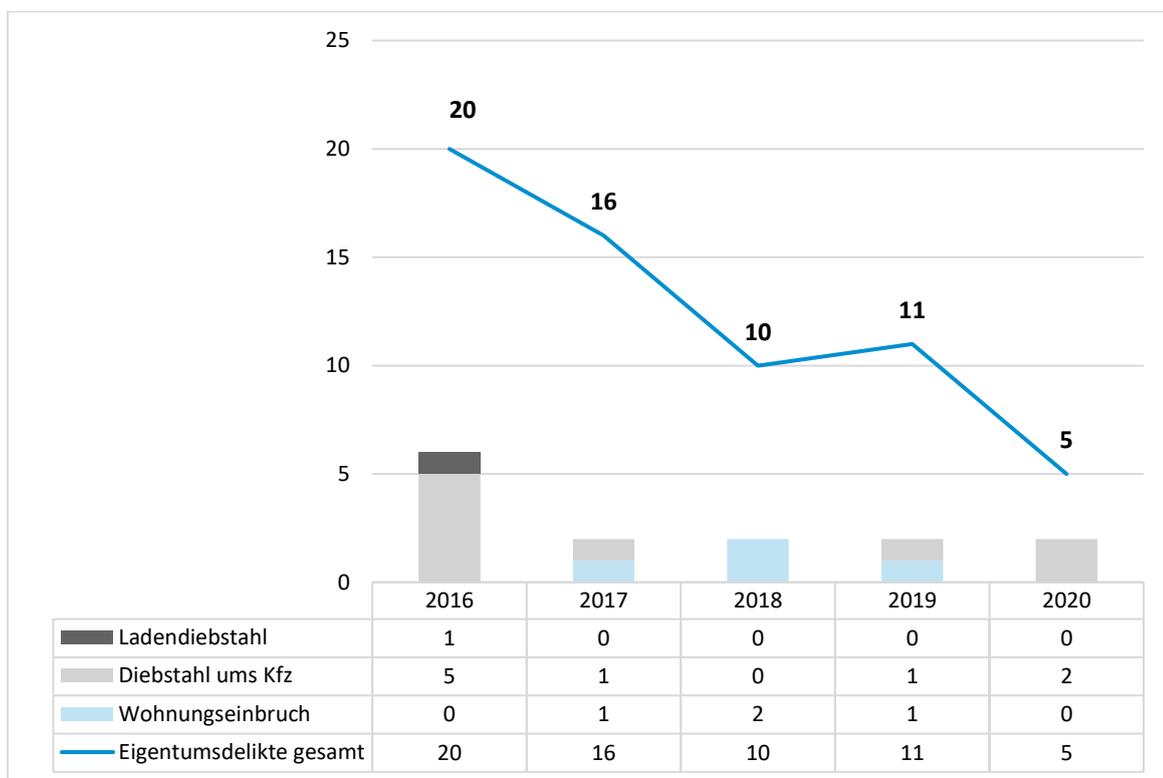
### 2.6.1 Straftaten



### 2.6.2 Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen

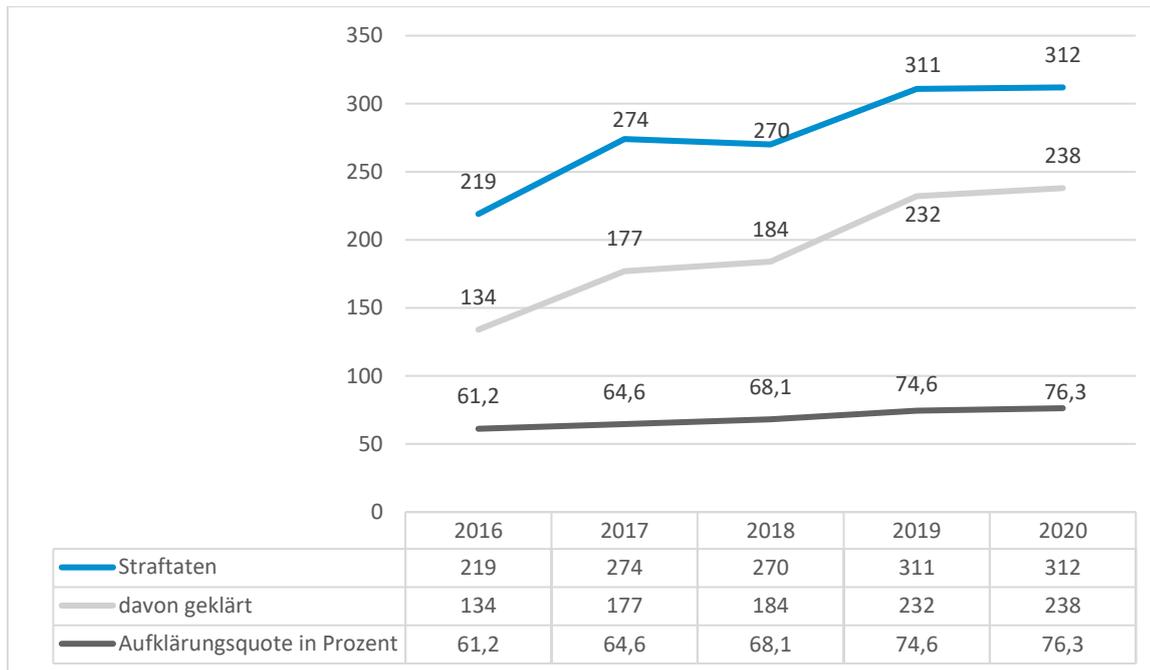


### 2.6.3 Eigentumsdelikte

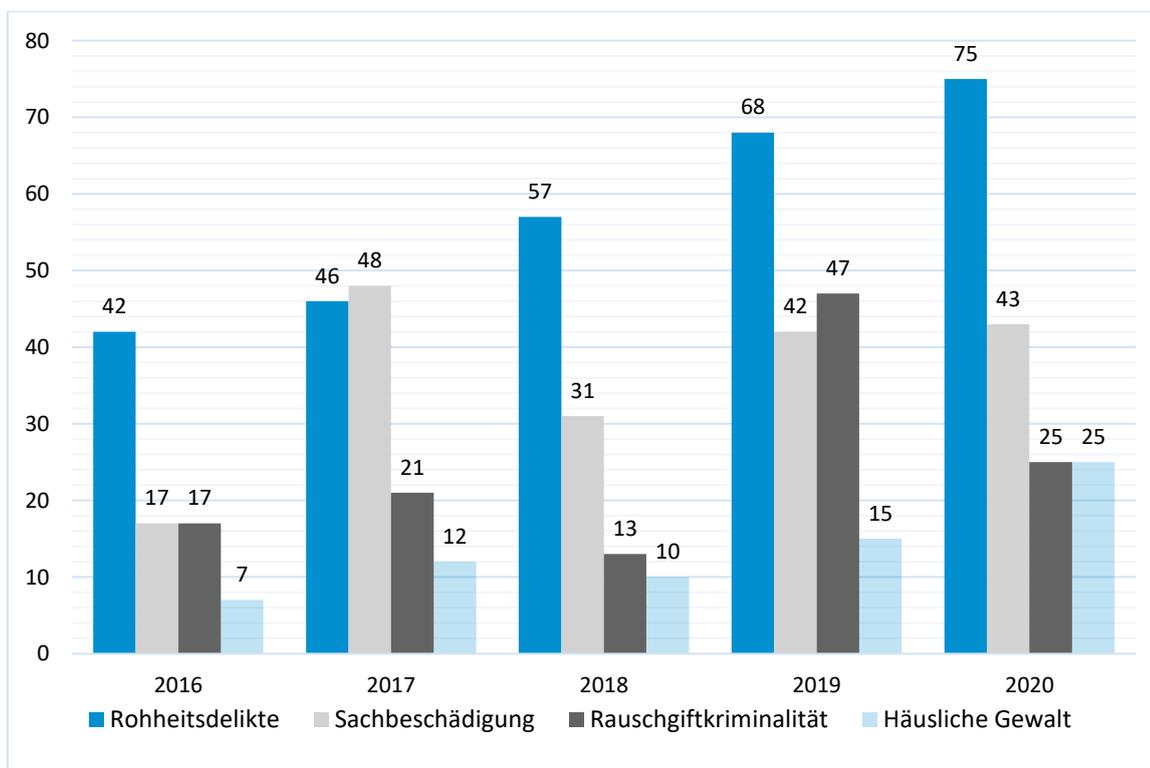


## 2.7 Kriminalitätslage der Gemeinde Hausham

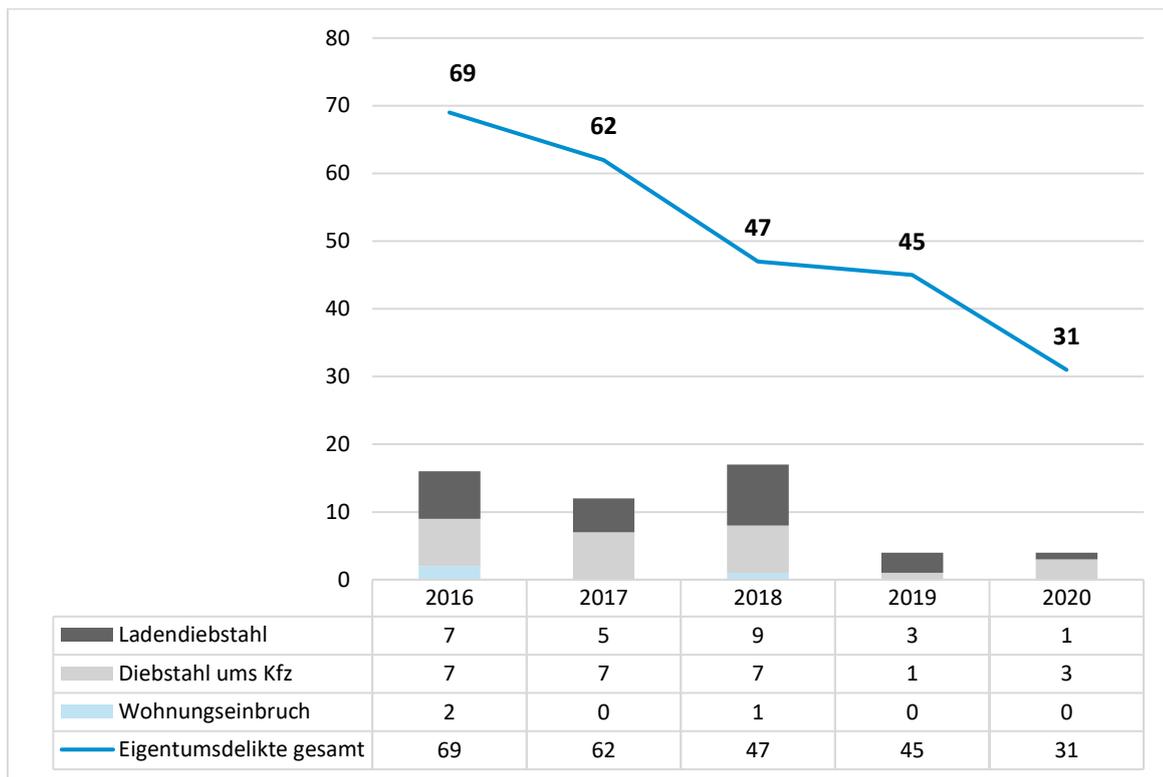
### 2.7.1 Straftaten



### 2.7.2 Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen

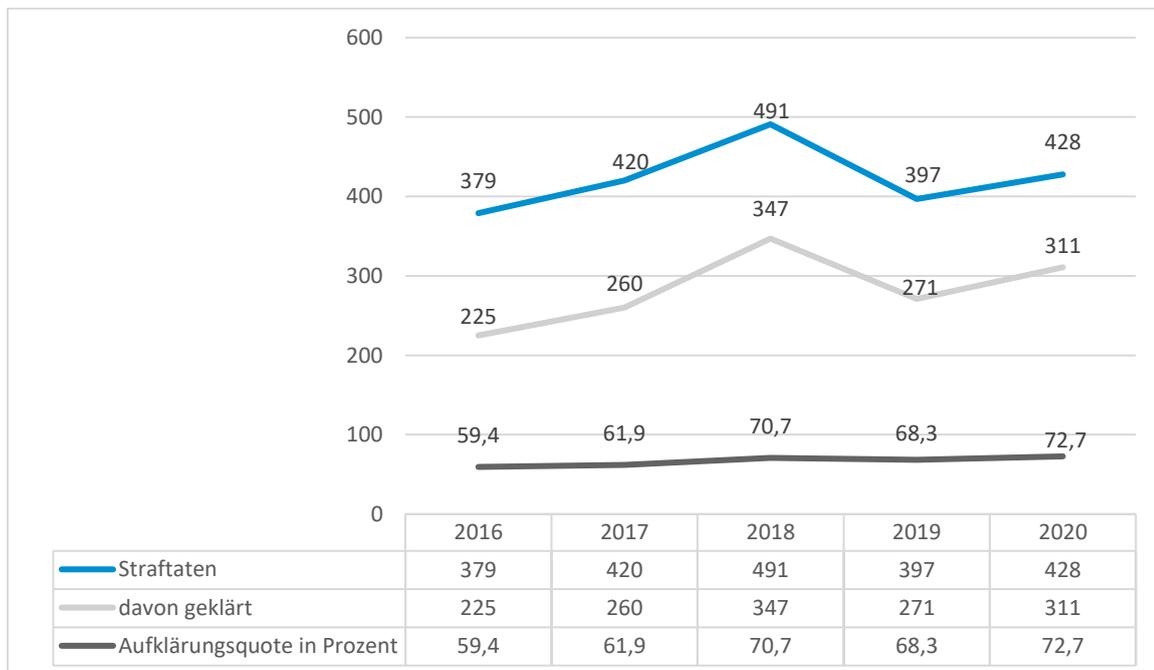


## 2.7.3 Eigentumsdelikte

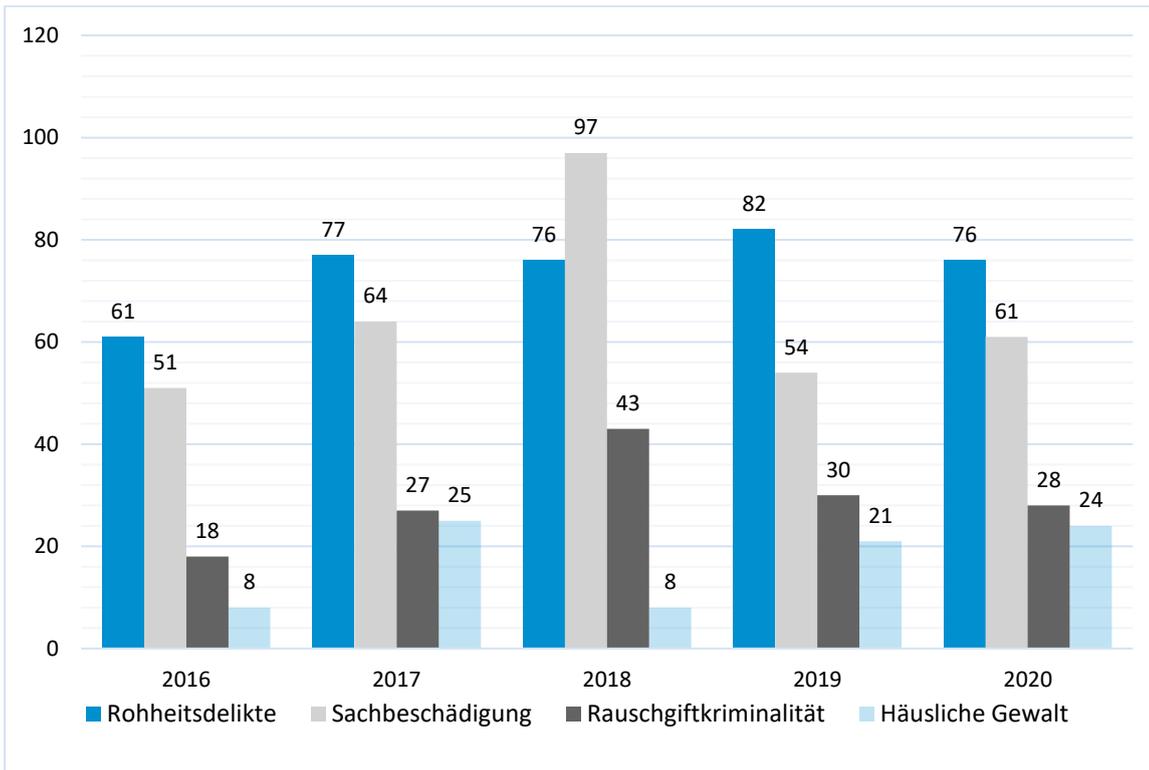


## 2.8 Kriminalitätslage der Stadt Miesbach

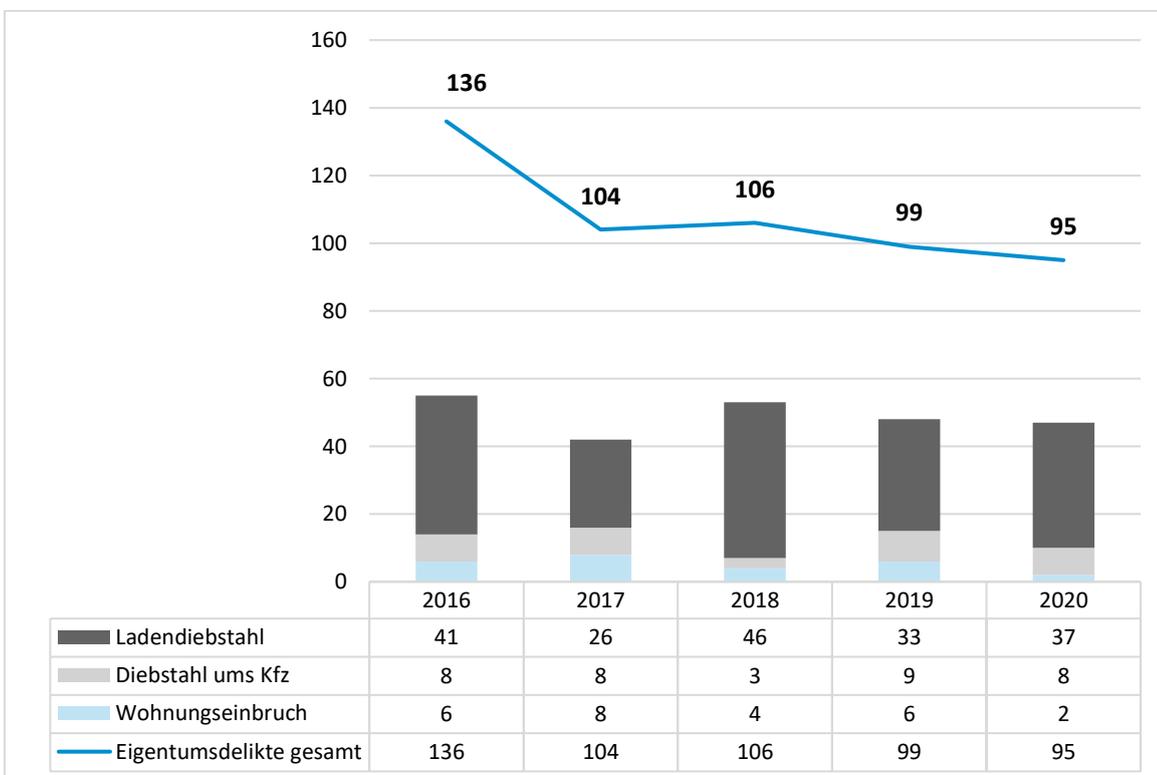
### 2.8.1 Straftaten



### 2.8.2 Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen

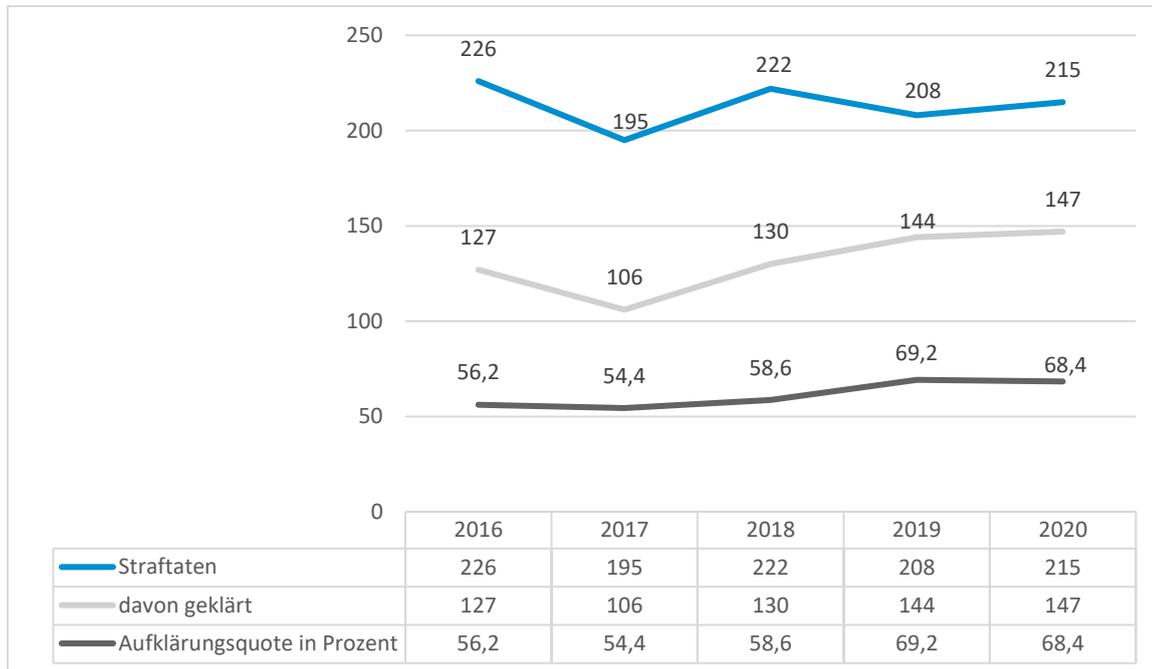


### 2.8.3 Eigentumsdelikte

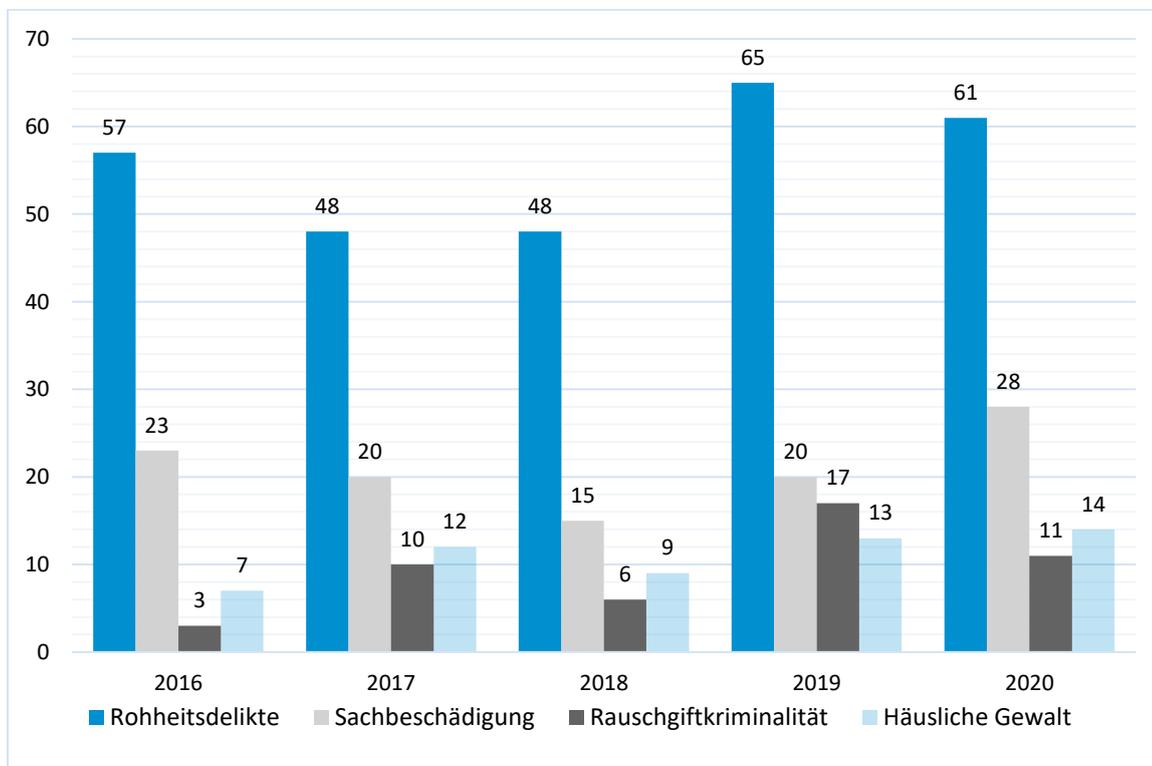


## 2.9 Kriminalitätslage des Marktes Schliersee

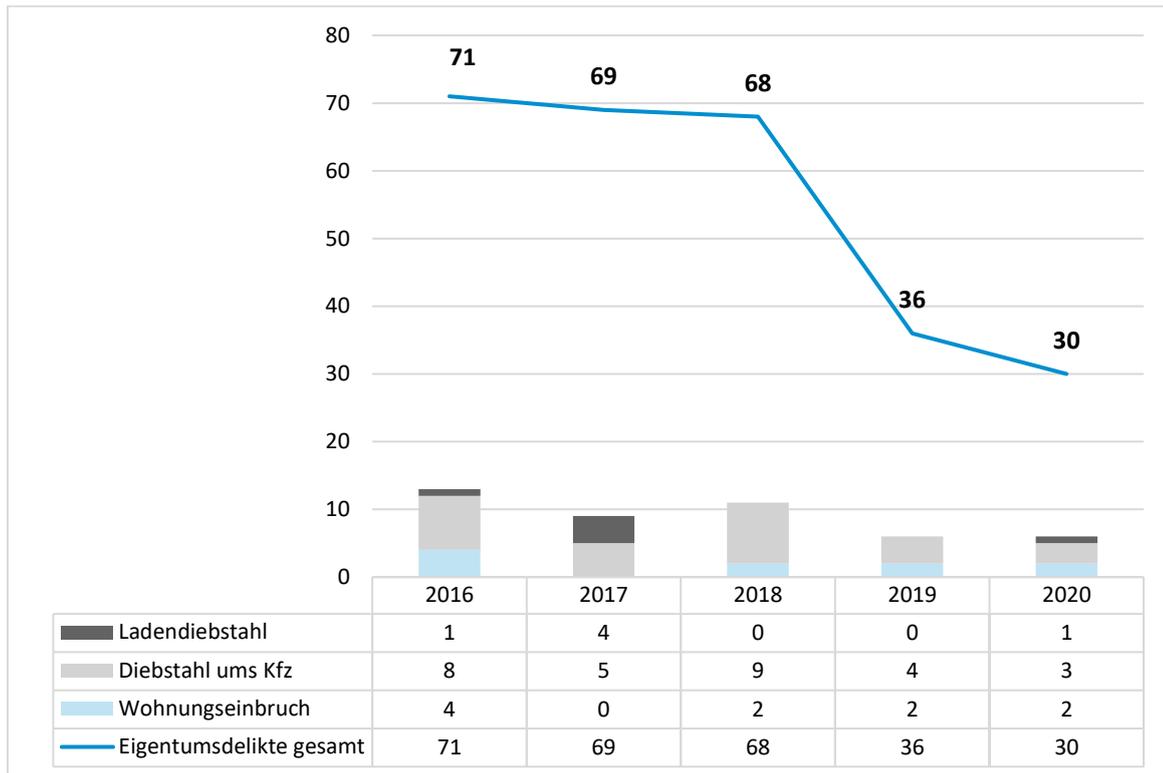
### 2.9.1 Straftaten



### 2.9.2 Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen

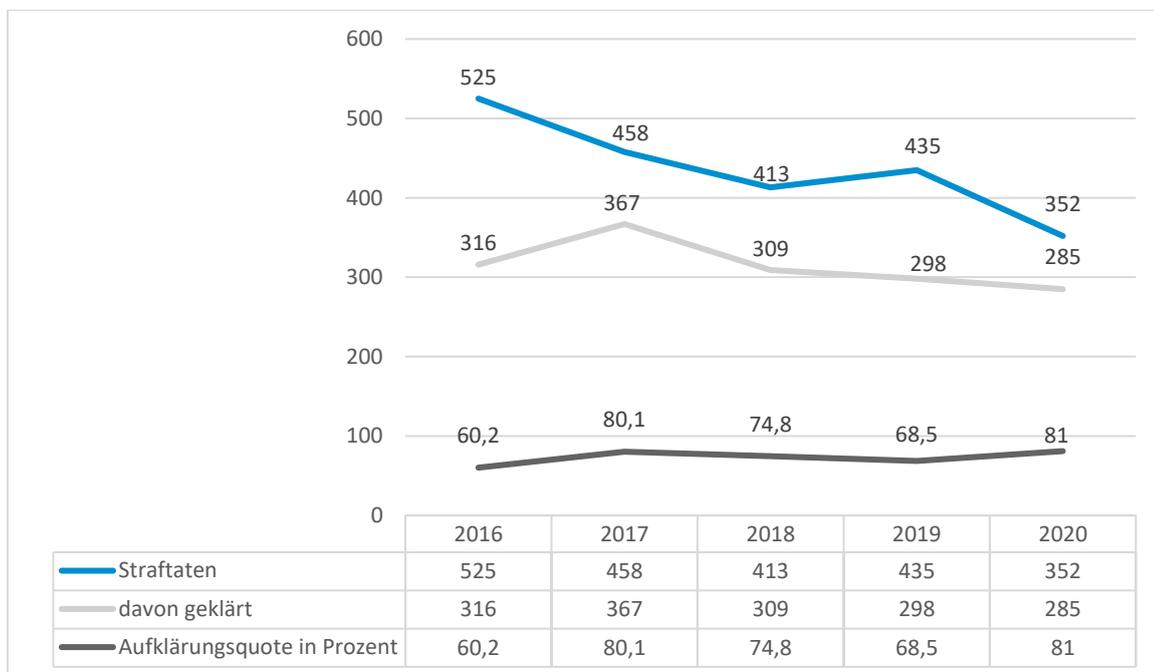


## 2.9.3 Eigentumsdelikte

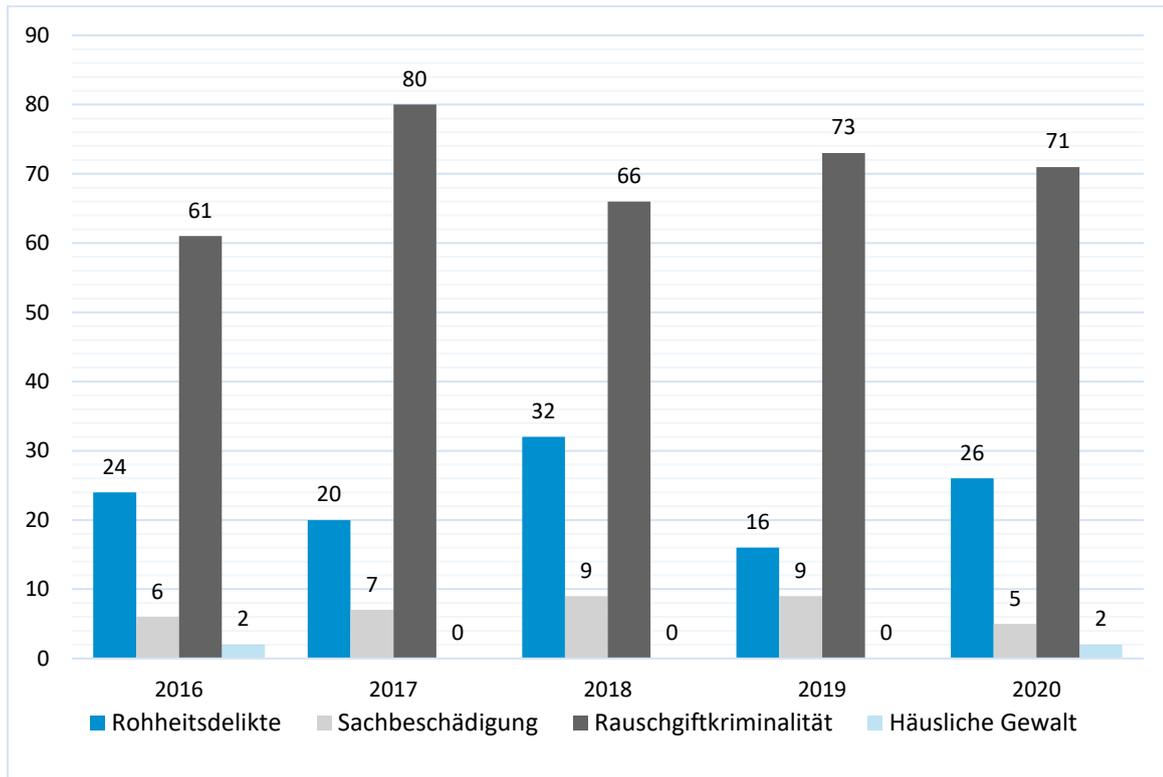


## 2.10 Kriminalitätslage der Gemeinde Irschenberg

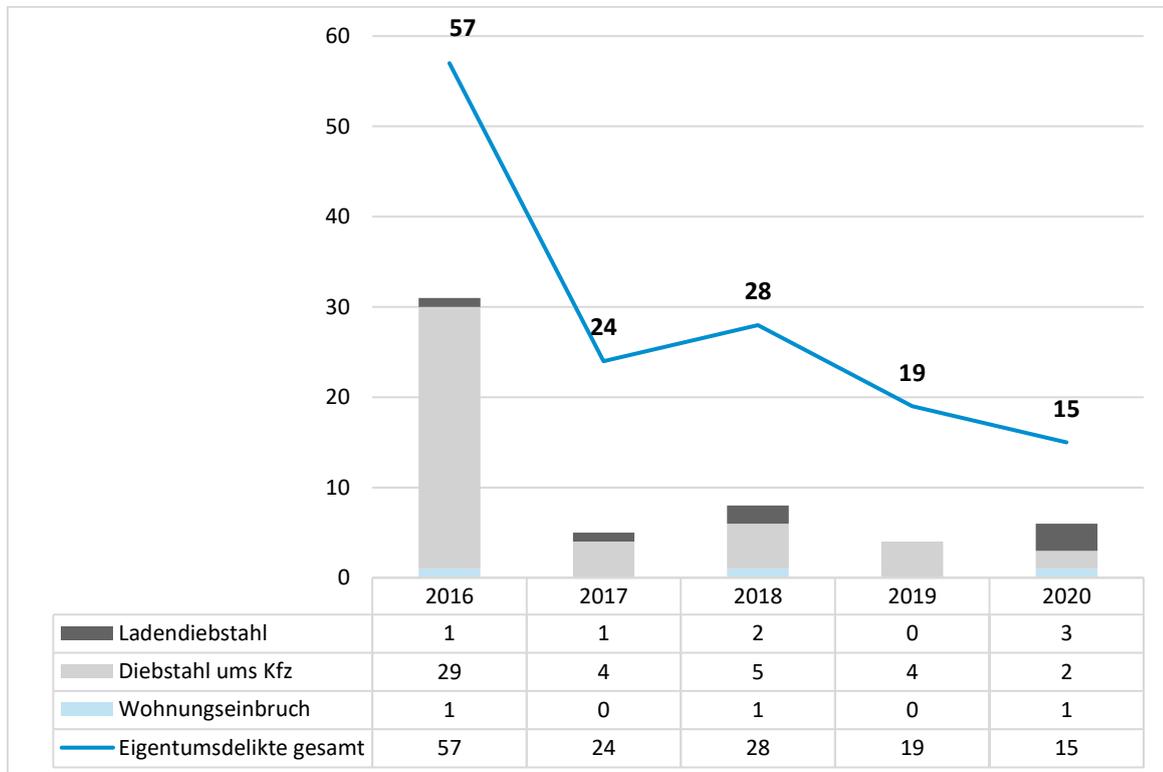
### 2.10.1 Straftaten



### 2.10.2 Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen



### 2.10.3 Eigentumsdelikte





# VERKEHRSSTATISTIK 2020



BAYRISCHZELL



FISCHBACHAU



HAUSHAM



MIESBACH



SCHLIERSEE



IRSCHENBERG



### 3.1 Jahresbilanz 2020

#### Unfallentwicklung im Zuständigkeitsbereich der PI Miesbach

##### 3.1.1 Allgemeine Unfallentwicklung

Die Unfallzahlen gingen im Vergleich zum Vorjahr um 8,91 Prozent zurück.

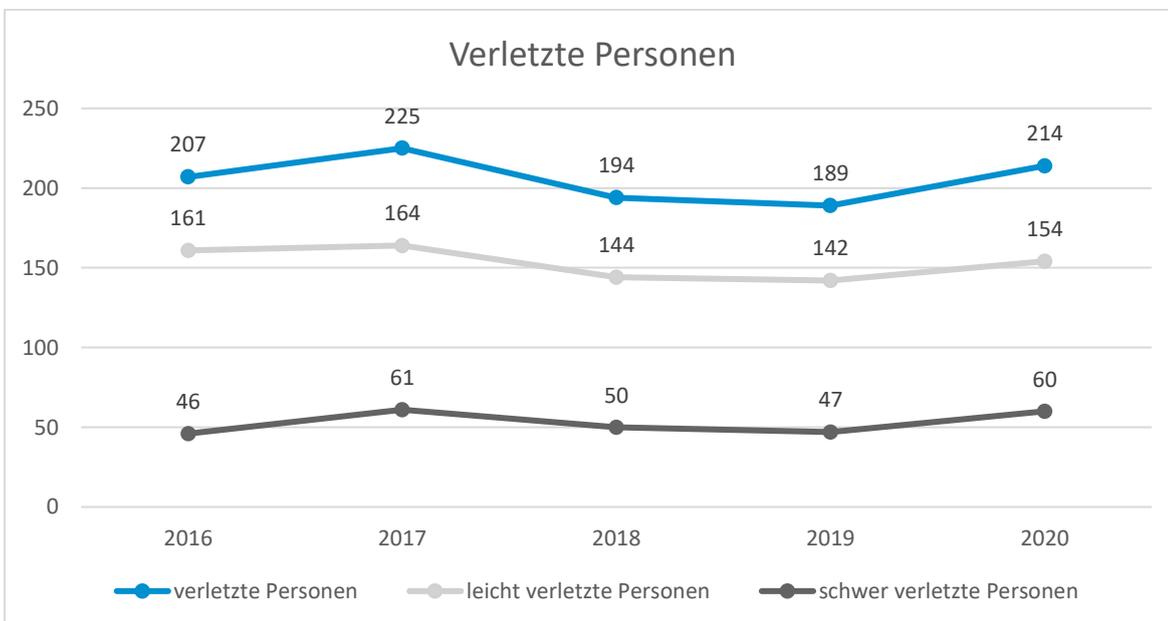
Bei den Unfällen mit Personenschäden war eine Steigerung um 14,56 % zu verzeichnen. Es wurden 154 Personen leicht (+8,45%) und 60 Personen schwer verletzt (+27,65 %).

2020 waren 5 Unfalldote zu beklagen.

Die polizeilich registrierten Kleinunfälle verringerten sich um -18,89 % auf 485

Es ereigneten sich	2020	2019	2018
Verkehrsunfälle insgesamt	991	1088	1041
davon mit Personenschaden	173	151	154
Anzahl der Verletzten	214	188	194
Anzahl der Toten	5	1	0

### 3.1.2 Unfallentwicklung seit 2016



### 3.1.3 Einstufung der häufigsten Unfälle nach den Hauptunfallursachen

Hauptunfallursachen (1. Ursache beim Beteiligten 01, inkl. Kleinunfälle):

373 x Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

184 x Ungenügender Sicherheitsabstand

96 x Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit,  
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen

47 x Falsche Straßenbenutzung bzw. Nichtbeachtung des  
Rechtsfahrgebotes

48 x Nichtbeachten der Vorfahrt oder des Vorranges

18 x Alkoholeinfluss

17 x Fehler beim Überholen bzw. Vorbeifahren

Häufigste Unfallursache (bei VU mit Toten und/oder Schwerverletzten):

22 x Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit,  
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen

10 x Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

6 x Falsche Straßenbenutzung bzw. Nichtbeachtung des  
Rechtsfahrgebotes

6 x Fahrbahnglätte durch Schnee, Eis, Regen bzw.  
Verunreinigung durch Öl, Laub, Dung o.ä.

4 x Nichtbeachten der Vorfahrt oder des Vorranges

4 x Alkoholeinfluss

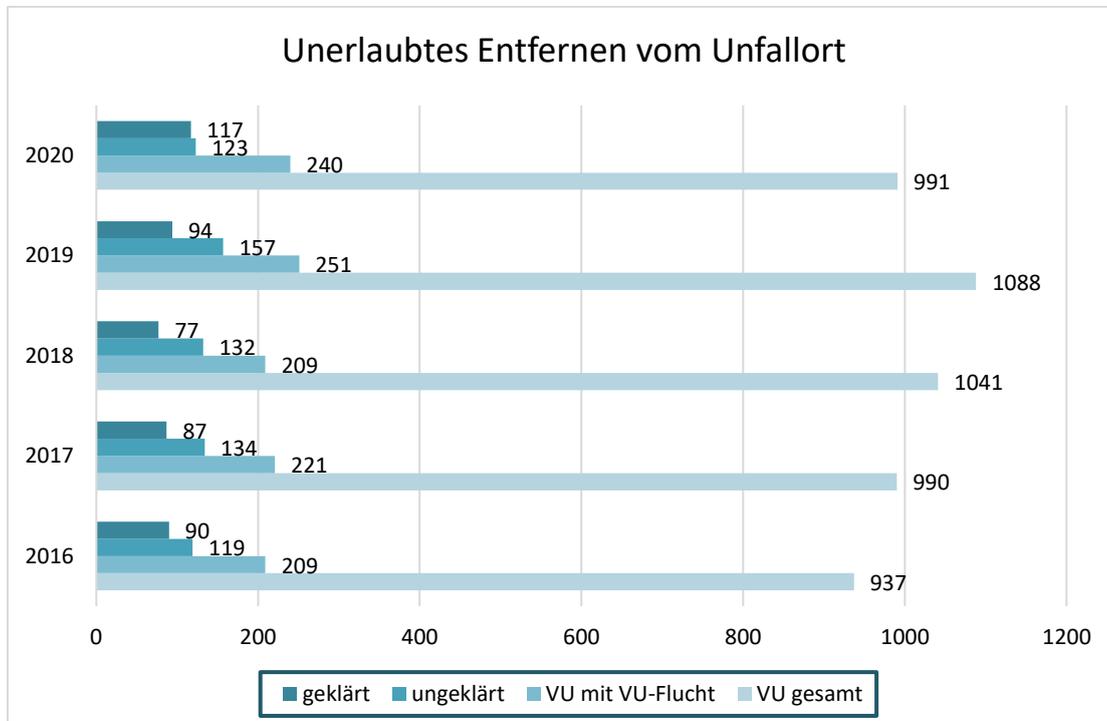
3 x Ungenügender Sicherheitsabstand

3 x Fehler beim Überholen bzw. Vorbeifahren

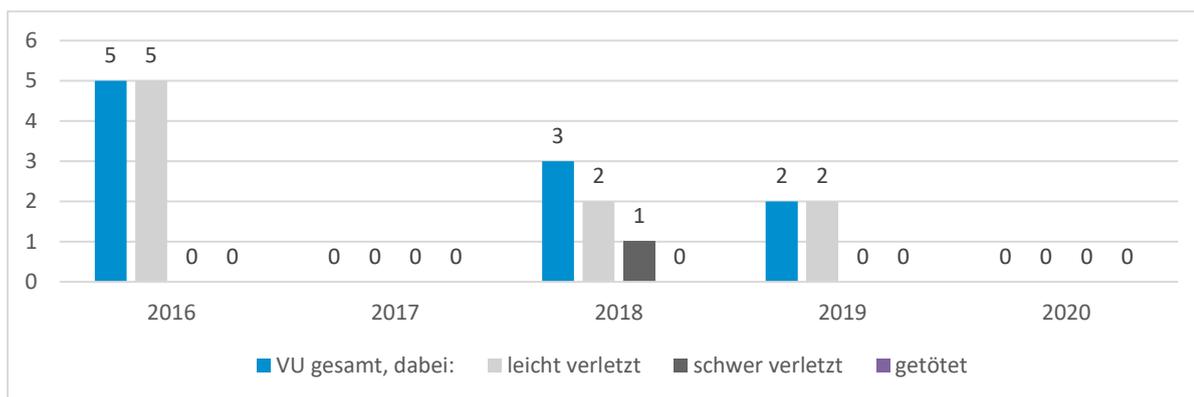
### 3.1.4 Verkehrsunfallfluchten

Von 240 Verkehrsunfallfluchten konnten 117 Fälle geklärt werden. Dies entspricht einem Aufklärungsergebnis von 48,75 Prozent (2019: 62,55 Prozent).

Der Anteil der Verkehrsunfallfluchten an der Gesamtzahl aller Verkehrsunfälle stieg gegenüber dem Vorjahr auf 24,22 % (2019: 23,07 %).



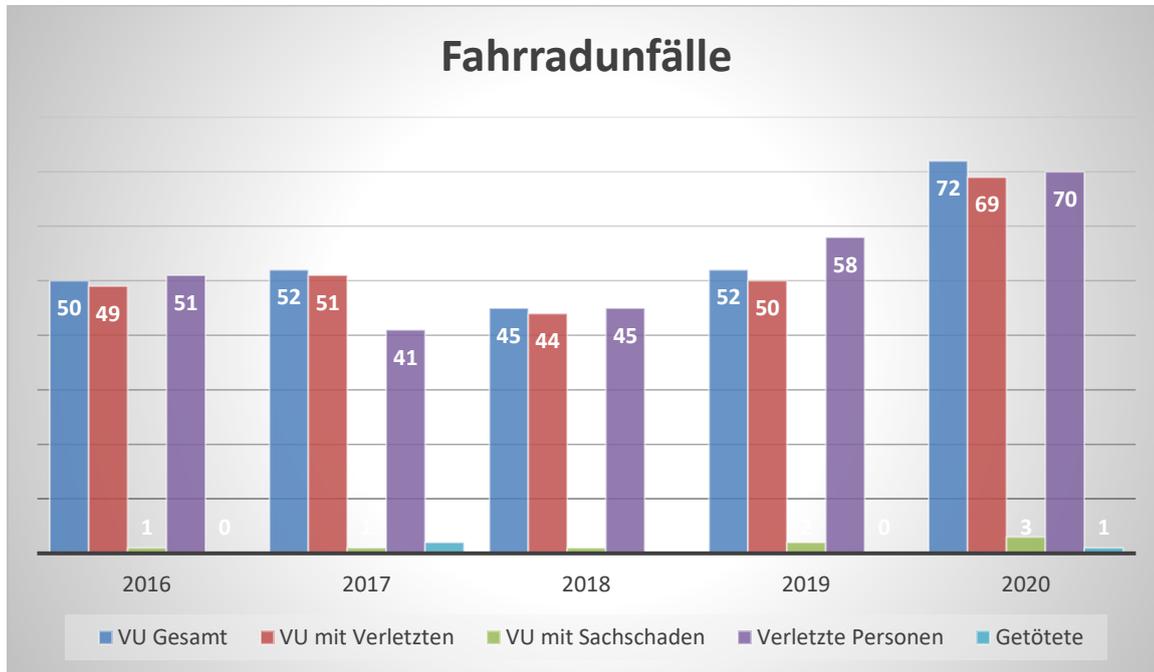
### 3.1.5 Schulwegunfälle



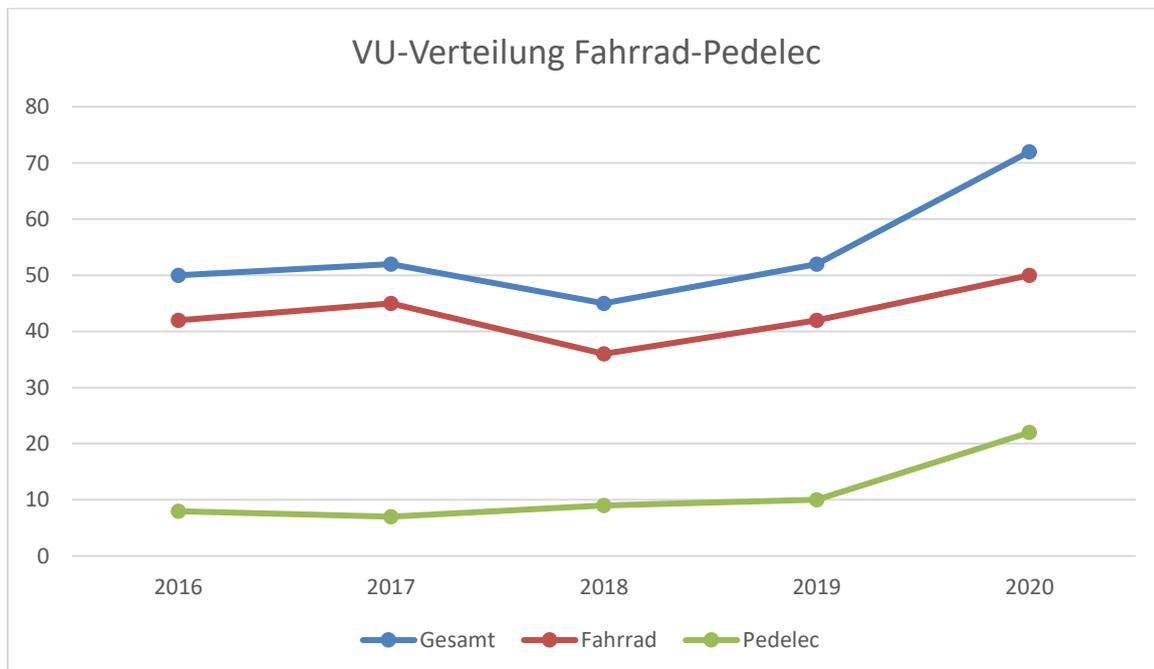
2020 ereigneten sich insgesamt keine Schulwegunfälle.

### 3.1.6 Fahrradunfälle (Fahrrad und Pedelec)

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 52 Fahrradunfälle aufgenommen. 21 Personen wurden schwer verletzt, 29 Personen erlitten leichte Verletzungen.



Bei weiteren 22 Verkehrsunfällen waren Pedelecs beteiligt. Hierbei wurden 11 Personen schwer und 12 Personen leicht verletzt.

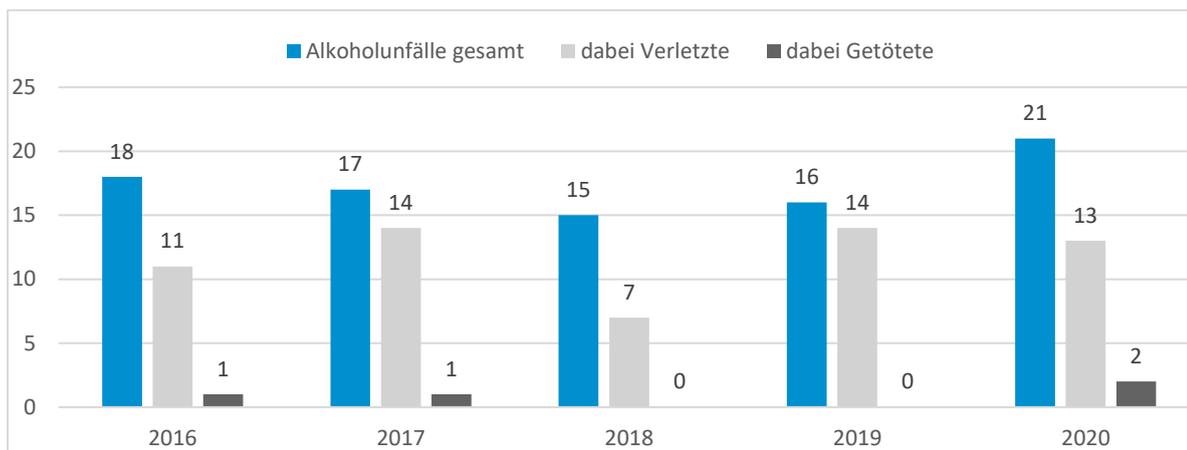


### 3.1.7 Alkoholbedingte Unfälle ( ) Zahlen aus 2019 \*ohne Kleinunfälle

Im Jahre 2020 ereigneten sich im Dienstbereich der Polizeiinspektion Miesbach 21 alkoholbedingte Unfälle (16).

Hierbei wurden 2 (0) Personen getötet, 3 (4) Personen schwer und 10 (10) leicht verletzt. Der Anteil der Alkoholunfälle an allen Verkehrsunfällen\* liegt bei 4,15 Prozent (3,32%).

Der Anteil an den Unfällen mit Personenschäden liegt bei 6,36 (6) Prozent.



Der höchste Alkoholwert betrug 2,56 Promille.  
Der Durchschnittsalcoholwert bei den 21 Unfällen betrug 1,48 Promille.

### 3.1.8 Verkehrsunfälle mit schweren Folgen

#### Irschenberg, St 2010, Montag, 04.05.2020, 06:30 Uhr

Am Morgen des 04.05.2020 fuhr ein 55jähriger aus dem Landkreis Rosenheim mit seinem Pkw auf der Staatsstraße 2010 von Grub kommend in Richtung Irschenberg. In einer Rechtskurve geriet er mit seinem VW Kleinbus auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dort mit einem mit Baumstämmen beladenen Lkw, den ein 45jähriger Mann steuerte. Der Pkw-Fahrer wurde bei dem Verkehrsunfall tödlich verletzt und in seinem Fahrzeug eingeklemmt.



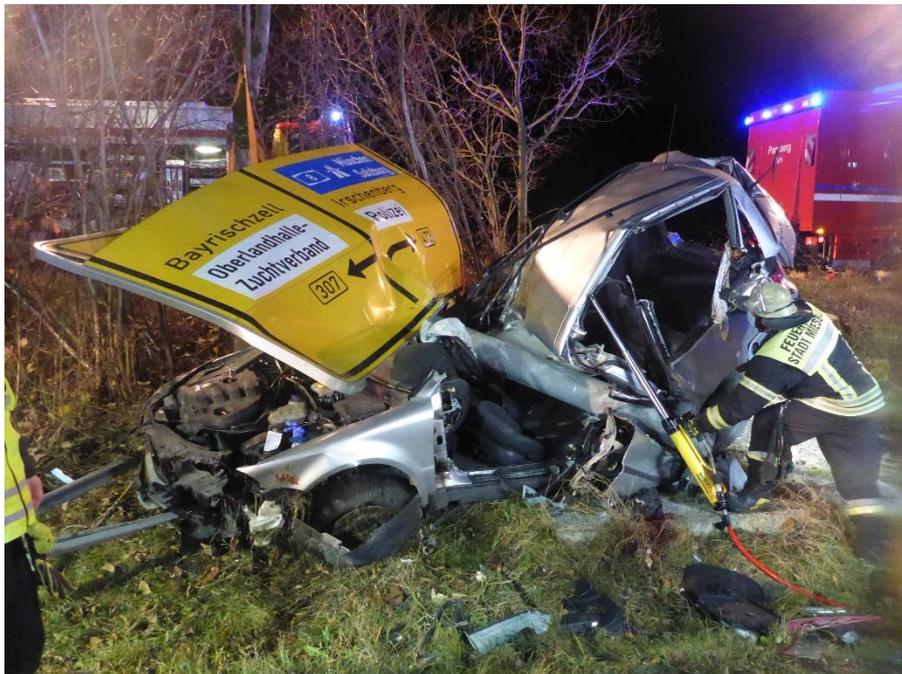
## Miesbach, B472, Sonntag, 11.10.2020, 20:50 Uhr

Ein 34-jähriger Haushamer befuhr am 11.10.2020 die B472 von Irschenberg kommend in Richtung Hausham. Am Ortsausgang in Richtung Hausham kam er mit seinem BMW ins Schleudern und prallte seitlich mit seinem Pkw in das Fahrzeug eines 40-jährigen Miesbachers, der ihm in Richtung Miesbach entgegen kam. Der BMW-Fahrer musste mit schwerem Gerät von der Feuerwehr aus seinem Fahrzeugwrack befreit werden. Er wurde so schwer verletzt, dass er im Krankenhaus verstarb. Auch der 40-jährige Miesbacher musste wie seine vier Mitfahrer von der Feuerwehr aus seinem Skoda befreit werden. Die Insassen des Skoda, darunter drei Kinder, wurden alle schwer verletzt in verschiedenen Krankenhäuser gebracht.



**Miesbach, B 472, Montag, 16.11.2020, 23:00 Uhr**

Ebenfalls am südlichen Ortsrand Miesbach ereignete sich am 16.11.2020 ein weiterer tödlicher Verkehrsunfall. Ein 19-jähriger Hauhamer war mit seinem VW von Bad Tölz kommend in Richtung Miesbach unterwegs. Am Ortseingang kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Schilderpfosten mit Wegweiser. Der Aufprall war so heftig, dass der Haushamer noch im Unfallfahrzeug verstarb.



### **3.2 Verkehrsüberwachung: Bekämpfung der Geschwindigkeit als Hauptunfallursache für schwere Folgen**

Bei 96 Unfällen im vergangenen Jahr war nicht angepasste bzw. überhöhte Geschwindigkeit hauptunfallursächlich. Bei diesen Unfällen wurden 3 Personen getötet, 25 Personen schwer und 29 leicht verletzt.

Das entspricht einem Anteil von 42 % bei den Schwerverletzten und 64 % bei den Leichtverletzten. Aber auch bei Unfällen, die primär andere Ursachen haben sind hohe Geschwindigkeiten für schwerwiegende Folgen verantwortlich.

Zur Bekämpfung der überhöhten Geschwindigkeit werden gezielte Geschwindigkeitskontrollen, insbesondere auf unfallträchtigen Strecken, durchgeführt.

Von den 223 Messungen im Dienstbereich erfolgten 207 an Unfallhäufungsstellen und besonders auffälligen Gefahrenstellen. Dabei wurden 953 Verkehrsteilnehmer beanstandet, 239 davon waren im Anzeigenbereich. 10 Verkehrsteilnehmer erhielten ein Fahrverbot.

### **3.3 Schwerpunktaktionen**

Verstärkte Kontrollen mit Schwerpunkt „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“ wurden durchgeführt, wenn dies im Rahmen der Regelungen hinsichtlich der Bekämpfung der Corona-Pandemie angezeigt war.

Der bundesweite Blitzmarathon fand 2020 aufgrund der Pandemiesituation nicht statt.

Zum Schulbeginn erfolgten die landesweiten Aktionstage „Überwachung der Gurtanlage- und Kindersicherungspflicht“ und eine intensive Schulwegüberwachung mit Geschwindigkeitskontrollen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Katharina Schreiber  
Erste Polizeihauptkommissarin  
Dienststellenleiterin

Polizeiinspektion Miesbach  
Carl-Fohr-Straße 2  
83714 Miesbach

Telefon: 08025 / 299-100  
Fax: 08025 / 299-109  
E-Mail: [pp-obs.miesbach.pi@polizei.bayern.de](mailto:pp-obs.miesbach.pi@polizei.bayern.de)

- Stand März 2021 -